

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Rinder- und Schweinebestand



3. November 2009

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 3. Februar 2010, Tabelle 2.1.2.1 korrigiert am 10. Februar 2010
Artikelnummer: 2030410099004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 643 8660; Fax: +49 (0) 228 99 643 8972;
E-Mail: agrar@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

- I. Qualitätsbericht der Erhebung der Viehbestände
 - 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
 - 2 Zweck und Ziele der Statistik
 - 3 Erhebungsmethodik
 - 4 Genauigkeit
 - 5 Aktualität und Pünktlichkeit
 - 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
 - 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
 - 8 Weitere Informationsquellen

- II. Erhebungsunterlagen

- III. T a b e l l e n t e i l
 - 1 Entwicklung der Vieh haltenden Betriebe und Viehbestände in Deutschland am 3. November 2009
 - 1.1 Rinder
 - 1.2 Schweine
 - 1.3 Grafik: Entwicklung des Rinder- und Schweinebestandes in Deutschland
 - 2 Viehbestand am 3. November 2009
 - 2.1 Rinder
 - 2.1.1 Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände nach Bundesländern
 - 2.1.2 Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände nach Herdengröße
 - 2.1.3 Rinderbestände nach Nutzungsrichtungen und Rinderrassen
 - 2.2 Schweinebestände nach Bundesländern

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Erhebung über die Viehbestände, EVAS-Nummern 41311, 41131, 41121, 41122.

1.2 Berichtszeitraum

Die Erhebung über die Viehbestände findet im Mai und im November jeden Jahres statt. In Jahren, in denen eine Agrarstrukturhebung (alle zwei Jahre) durchgeführt wird, werden die Viehbestände (außer Rinder) im Mai im Rahmen dieser Erhebung erfasst (siehe Qualitätsbericht Agrarstrukturhebung). In den Zwischenjahren wird die Erhebung der Viehbestände im Mai (außer Rinder) gemeinsam mit der Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt (siehe Qualitätsbericht Bodennutzungshaupterhebung). Die im November jeden Jahres durchgeführte Erhebung über die Schweinebestände findet als eigenständige Erhebung statt. Die Rinderbestände werden ab Mai 2008 aus Verwaltungsdaten total erfasst.

Für die einzelnen Erhebungsmerkmale sind unterschiedliche Berichtszeitpunkte festgelegt:

- Die Merkmale über die Bestände an Rindern und Schweinen werden halbjährlich erhoben, Berichtszeitpunkte sind der 3. Mai und der 3. November.
- Die Merkmale über die Bestände an Schafen werden jährlich erhoben, Berichtszeitpunkt ist der 3. Mai.
- Die Merkmale über die Bestände an Pferden und Geflügel werden allgemein alle vier Jahre erhoben, Berichtszeitpunkt ist der 3. Mai. Im Jahr 2005 fand zudem eine repräsentative Erhebung der Bestände an Geflügel und Pferden am 3. Mai im Rahmen der Agrarstrukturhebung statt.

1.3 Erhebungstermin

Die Erhebung über die Viehbestände findet im Mai und im November eines jeden Jahres statt.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Merkmale über die Bestände an Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel werden alle vier Jahre allgemein (total), beginnend 2003, zum Berichtszeitpunkt 3. Mai erhoben. In den Zwischenjahren findet die Erhebung über die Viehbestände (Schweine, Schafe) repräsentativ in jedem Jahr am 3. Mai statt. Die Schweinebestände werden zudem repräsentativ im November jeden Jahres ermittelt. Die Rindermerkmale werden beginnend 2008 halbjährlich jeweils zum Stichtag 3. Mai und 3. November allgemein durch sekundärstatistische Auswertung des "Herkunfts- und Informationssystems für Tiere" (HIT-Rinderdatenbank) erfasst. Die Bestände an Pferden und Geflügel wurden repräsentativ am 3. Mai 2005 im Rahmen der Agrarstrukturhebung erhoben.

In den Ländern Berlin, Bremen und Hamburg finden repräsentative Erhebungen am 3. Mai alle vier Jahre beginnend 2005 statt. Erhebungen am 3. November werden nicht durchgeführt.

Der letzte Bruch in der Zeitreihe für die Bestände an Schweinen, Schafen, Rindern und Geflügel fand 1999 statt, bis dahin sind die Ergebnisse uneingeschränkt vergleichbar. Durch die Änderung der Erhebungsmethodik bei der Erfassung der Rinderbestände sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Werten vor 2008 vergleichbar.

1.5 Regionale Gliederung

Die Ergebnisse der allgemeinen (totalen) Erhebungen werden von den Statistischen Ämtern für das Bundesgebiet, Bundesländer, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden/Verbandsgemeinden veröffentlicht, soweit mit den Geheimhaltungsvorschriften vereinbar. Bei repräsentativen Erhebungen beschränkt sich die regionale Gliederungstiefe auf das Bundesgebiet und die Bundesländer.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Zur Erhebungsgesamtheit gehören seit 1999 Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder mindestens jeweils acht Rindern oder Schweinen oder zwanzig Schafen oder jeweils zweihundert Lege- oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder jeweils dreißig Ar bestockter Reb- oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Die genannten Mindestgrößen gelten nicht für die Erhebung der Rinderbestände.

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind die Betriebe, die eine der unter 1.6 definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten. Betriebe sind technisch-wirtschaftliche Einheiten, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet werden, einer einheitlichen Betriebsführung unterliegen und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse produzieren. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen.

Die Erhebung erfasst die Viehbestände, die sich zum Berichtszeitpunkt im unmittelbaren Besitz des Betriebsinhabers oder -leiters befinden, ohne Rücksicht auf das Eigentum oder die sonstigen Rechtsgründe des Besitzes. Bei zum

Berichtszeitpunkt vorübergehend leer stehenden Ställen in der Geflügelhaltung ist derjenige Bestand maßgeblich, der vor der letzten Stallräumung vorhanden war, sofern diese nicht mehr als sechs Wochen zurückliegt.
Erhebungseinheiten zur Erfassung der Rinderbestände sind die nach §26 Abs. 2 der Viehverkehrsverordnung erfassten Einheiten in der HIT-Datenbank.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Richtlinie 93/23/EWG des Rates vom 1. Juni 1993 betreffend die statistischen Erhebungen über die Schweineerzeugung (ABl. EG Nr. L 149 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 38 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1)

Entscheidung 2004/760/EG der Kommission vom 26. Oktober 2004 mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/23/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Schweinebestand und die Schweineerzeugung (ABl. EU Nr. L 337 S. 59)

Entscheidung 98/718/EG der Kommission vom 4. Dezember 1998 die es Deutschland, Frankreich, Italien und dem Vereinigten Königreich gestattet, pro Jahr nur zwei Erhebungen über den Schweinebestand durchzuführen (ABl. EG Nr. L342 S. 28)

Richtlinie 93/24/EWG des Rates vom 1. Juni 1993 betreffend die statistischen Erhebungen über die Rindererzeugung (ABl. EG Nr. L 149 S. 5), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 39 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1)

Entscheidung 2004/761/EG der Kommission vom 26. Oktober 2004 mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/24/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Rinderbestand und die Rindererzeugung (ABl. EU L 337 S. 64)

Richtlinie 93/25/EWG des Rates vom 1. Juni 1993 betreffend die statistischen Erhebungen über die Schaf- und Ziegenherden (ABl. EG Nr. L 149 S. 10), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 40 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1). Bis zum Vorliegen der Neufassung der von der Europäischen Gemeinschaften erstellten konsolidierten Fassung der Richtlinie 93/25/EWG wird ein Auszug der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 im Anschluss an diese Richtlinie angefügt.

Entscheidung 2004/747/EG der Kommission vom 26. Oktober 2004 mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 93/25/EWG des Rates betreffend die statistischen Erhebungen über den Schaf- und Ziegenbestand und die Schaf- und Ziegenherden (ABl. EU Nr. L 329 S. 14)

1.8.2 Bundesrecht

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

Vieverkehrsverordnung vom 6. Juli 2007 (BGBl. I S. 1274 (1967)), geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 25. April 2008 (BGBl. I S. 764)

1.8.3 Landesrecht

Keine Rechtsgrundlage aus Landesrecht.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Keine sonstige Rechtsgrundlage.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Werden Befragungen zur Erhebung der Viehbestände durch Erhebungsbeauftragte durchgeführt, dürfen nach § 14 Abs. 2 BStatG die Erhebungsbeauftragten die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zum Erhebungsprogramm gehören Merkmale über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel. Die Bestände an Rindern und Schafen werden in ihrer Anzahl nach Alter, Geschlecht und Nutzungszweck gegliedert, die der Schweine zusätzlich nach Lebendgewichtsklassen und Trächtigkeit (Zuchtsauen), die der Hühner nach Art, Geschlecht und Nutzungszweck, die des sonstigen Geflügels nach der Art und die der Pferde nach dem Alter. Im Rahmen der repräsentativen Agrarstrukturerhebung im Jahr 2005 beschränken sich die Erhebungsmerkmale zu den Pferdebeständen auf die Zahl der Tiere insgesamt.

Zudem werden – bei Vorliegen der notwendigen Rechtsgrundlagen – aktuelle Fragestellungen in einzelnen Erhebungen zusätzlich erhoben, wie im November 2004 die Formen der Stallhaltung nach Tierkategorien jeweils nach der Tierzahl.

2.2 Zweck der Statistik

Aus den Ergebnissen der Erhebung werden Prognosen über die Entwicklung auf den Vieh- und Fleischmärkten erstellt. Sie bilden damit eine Grundlage für politische Entscheidungen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Die Ergebnisse werden ferner für die land- und volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet, bilden eine Grundlage für Versorgungsbilanzen und dienen der Information und Beratung in der Landwirtschaft.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren zählen auch Kommunen, Verbände, Landwirtschaftskammern und –ämter, Interessenvertretungen, interessierte Unternehmen und private Auskunftersuchende, sowie die volks- und umweltökonomischen Gesamtrechnungen zu den Nutzern der Statistik.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Der Merkmalskatalog der Erhebung über die Viehbestände wird wesentlich durch die Rechtsvorschriften auf der Ebene der europäischen Gemeinschaften bestimmt. Die Abstimmung der Merkmale und ihrer Abgrenzungen erfolgt zwischen dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) und den Vertretern der Mitgliedsstaaten. Die Aufgabe von Eurostat ist die Harmonisierung der Statistiken im Agrarsektor entsprechend den Anforderungen der EU-Kommission. Darüber hinausgehende Erhebungsmerkmale auf nationaler Ebene werden in Zusammenarbeit mit dem BMELV umgesetzt, das wiederum über den Statistischen Ausschuss die zuständigen Länderministerien beteiligt. Ferner sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Erhebung über die Viehbestände wird für die unterschiedlichen Tierarten nach verschiedenen Methodiken durchgeführt.

Die Erhebung der Schweine-, Schaf-, Geflügel und Pferdebestände erfolgt als dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Landesämter, wobei unterschiedliche Befragungsmethoden zum Einsatz kommen. In den neuen Ländern steht die postalische Befragung im Vordergrund, während im früheren Bundesgebiet neben der postalischen auch die persönliche Befragung durch Erhebungsbeauftragte von Bedeutung ist. Insbesondere im früheren Bundesgebiet erfolgt die Befragung nicht direkt durch die statistischen Landesämter, sondern durch die in den Kommunen eingerichteten Erhebungsstellen. Erhebungsstellen sind vom normalen Verwaltungsvollzug getrennte Organisationseinheiten, die ausschließlich statistische Aufgaben wahrnehmen. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 AgrStatG die Inhaber oder Leiter der Betriebe. Zudem können für die Erhebungen – soweit dieses mit dem europäischen Recht vereinbar ist – betriebliche Daten aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS) für statistische Zwecke genutzt werden. Nähere Informationen hierzu enthält der Qualitätsbericht zur Agrarstrukturerhebung.

Die Erhebung der Rinderbestände erfolgt als rein sekundärstatische Auswertung der in der HIT-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. In dieser Datenbank sind die Rindermerkmale auf Einzeltierbasis gespeichert. Fehlende Merkmale (z.B. Anteil der Schlachttiere, Nutzungsrichtung) werden rechnerisch anhand von Hilfsmerkmalen (z.B. Produktionsrichtung) geschätzt. Die Daten werden durch das Statistiskamt Nord zentral aufbereitet und die Ergebnisse den jeweiligen Statistischen Landesämtern und dem Statistischen Bundesamt zu Verfügung gestellt.

3.2 Stichprobenverfahren

3.2.1 Stichprobendesign

Die Stichprobe für die repräsentativen Erhebungen ist als einstufiges (geschichtetes) Auswahlverfahren konzipiert. Als Auswahlgrundlage für die Erhebungen im Mai dient das Einzelmaterial der vorhergehenden allgemeinen Erhebung. Für die Zufallsauswahl der Stichprobenbetriebe wird das Verfahren der „Kontrollierten Auswahl“ angewendet. Dazu werden je

Bundesland fünf voneinander unabhängige Stichproben gezogen. Für jede dieser Stichproben wird eine „Schattenaufbereitung“ anhand von ausgewählten wichtigen Erhebungsmerkmalen (Tier-, Hauptnutzungs- und Kulturarten) durchgeführt. Die hochgerechneten Ergebnisse werden anschließend mit den entsprechenden Totalwerten der Auswahlgrundlage verglichen. Die Stichprobe mit den geringsten Abweichungen gegenüber den entsprechenden Totalwerten der Kontrollmerkmale wird ausgewählt. Für die Erhebungen im November wird die für die Erhebungen im Mai gezogene Stichprobe erneut genutzt. Die Rinderbestände werden seit Mai 2008 immer total ausgewertet.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlsatz und Auswahlinheit

Gemäß dem Agrarstatistikgesetz ist für die repräsentativen Erhebungen ein Stichprobenumfang von höchstens 100 000 Betrieben im Mai bzw. von höchstens 80 000 Betrieben im November vorgesehen.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Im ersten Schritt erfolgt die Aufteilung des Gesamtstichprobenumfangs auf die Länder. Für den Auswahlplan der Bundesländer wird im zweiten Schritt das Einzelmaterial der letzten totalen Erhebung nach 26 Schichten gegliedert. Als Schichtungsmerkmale dienen die Größenklassen der Fläche (LF) und die Produktionsschwerpunkte der Betriebe. Letztere umfassen Betriebe, die sich durch einseitige Produktionsschwerpunkte (z.B. große Tierbestände, Sonderkulturen, Gartenbau) oder die besondere Bedeutung dieser Produktion aus der Grundgesamtheit der landwirtschaftlichen Betriebe herausheben. Zudem ist zusätzlich eine Schicht für die Neuzugänge vorgesehen.

3.2.4 Hochrechnung

Die Ergebnisse der Stichprobe werden frei hochgerechnet. Der Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlsatzes. Je geringer der Stichprobenumfang in der jeweiligen Schicht, umso größer ist der Hochrechnungsfaktor. Dementsprechend erhalten Betriebe einer Totalschicht, z.B. Betriebe mit großen Tierbeständen, den Hochrechnungsfaktor eins.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Eine Saisonbereinigung erfolgt nicht.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen füllen die von den Statistischen Landesämtern versendeten Erhebungsbögen eigenständig aus oder teilen ihre Angaben, soweit für die Befragung eingesetzt, den Erhebungsbeauftragten mit.

Wie unter 3.1 beschrieben, können die Statistischen Landesämter zudem betriebliche Daten aus Verwaltungsdatenbanken für statistische Zwecke nutzen und entsprechend in den Erhebungsbogen übernehmen. Die Daten aus den zurückgesendeten Erhebungsbögen werden entweder direkt im Dialog-Betrieb oder nach einer maschinellen Datenerfassung in das gemeinsame Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm des Bundes und der Länder eingelesen. Das Statistische Bundesamt stellt, nachdem die Statistischen Landesämter ihre Länderergebnisse übermittelt haben, aus diesen das Bundesergebnis zusammen. Zum Ergebnisweg Rinder siehe Punkt 3.1.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen wurde zur Landwirtschaftszählung 1999 für die Strukturhebungen in der Landwirtschaft das Konzept der „Integrierten Erhebung“ eingeführt. Die „Integrierte Erhebung“ gewährleistet die zeitgleiche Erfassung aller Merkmale der bis dahin zu unterschiedlichen Terminen durchgeführten Einzelstatistiken über Bodennutzung, Viehbestände, Arbeitskräfte und andere Strukturmerkmale. Voraussetzung für diese Harmonisierung war die Anhebung und Vereinheitlichung der unteren Darstellungs- und Erfassungsgrenzen. In der Folge nahm der mit den agrarstatistischen Erhebungen verbundene Aufwand für die Betriebe und die Zahl der auskunftspflichtigen Betriebe ab. Weiterhin können die Statistischen Landesämter zur Entlastung der Auskunftspflichtigen die gesetzlich geregelte Möglichkeit nutzen, Verwaltungsdaten im Agrarbereich für Zwecke der Agrarstatistik zu verwenden. Die Nutzung der HIT-Datenbank zur Ermittlung der Rindermerkmale stellt ebenfalls eine deutliche Entlastung für die Auskunftspflichtigen dar.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Die Muster der bei der Erhebung der Viehbestände im Mai 2008 und November 2007 eingesetzten Erhebungsbögen befinden sich neben den dazugehörigen Erläuterungen im Anhang des Dokuments.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung über die Viehbestände ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Der Stichprobenumfang und die geringfügigen Antwortausfälle entsprechen den hohen Qualitätsstandards der amtlichen Statistik. Die Ergebnisse können jedoch nur dann richtig beurteilt werden, wenn die Genauigkeit ihrer Ergebnisse bekannt oder abschätzbar ist. Grundsätzlich werden stichprobenbedingte und nicht-stichprobenbedingte Fehler unterschieden. Die mit einer Stichprobe ermittelten Ergebnisse über eine Gesamtheit von Einheiten (hier Betriebe) sind in aller Regel mit Zufallsfehlern behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt werden. Diese stichprobenbedingten Fehler entstehen dadurch, dass nicht alle Einheiten der zu untersuchenden Gesamtheit befragt werden und die Ergebnisse der zufällig ausgewählten Stichprobenbetriebe vom „wahren Wert“ der Gesamtheit abweichen können. Aus Stichproben

gewonnene Resultate erfordern daher für eine Beurteilung der Qualität der Ergebnisse eine statistische Bewertung durch eine Fehlerrechnung.

Die nicht-stichprobenbedingten Fehler können durch Mängel in der Erhebungstechnik, in der Abgrenzung der Gesamtheit der Betriebe und in der Aufbereitungstechnik auftreten. Diese Fehlerart weisen sowohl Total- als auch Stichprobenstatistiken auf. Die aus der HIT-Datenbank entnommenen Rinderbestandsdaten sind als qualitativ besonders gut zu beurteilen. Allerdings kann es bei der Berechnung nicht unmittelbar in der Datenbank enthaltener Merkmale zu Schätzfehlern kommen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

4.2.1 Standardfehler

Die Ergebnisse der Erhebung über die Viehbestände werden mit einem Aufbereitungsprogramm erstellt, in das bei repräsentativen Ergebnissen eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert ist. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden ab der Erhebung im Mai 2005 und nur im Zusammenhang mit der Agrarstrukturerhebung die Fehlerrechnungsergebnisse für die Stichprobenwerte als Auszug in tabellarischer Form veröffentlicht. Für Auswertungszwecke liegen genauere Informationen über die Größe des relativen Standardfehlers in den Statistischen Ämtern vor.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Mit Verzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ist nicht zu rechnen, da eine freie Hochrechnung erfolgte.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Fehler in der Erfassungsgrundlage können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Entscheidend dafür ist die umfassende Kenntnis über die Betriebe der Grundgesamtheit. Zur Bildung der Grundgesamtheit werden in der Erhebung über die Viehbestände zum einen das Betriebsregister Landwirtschaft und zum anderen die Ergebnisse der letzten totalen Erhebung herangezogen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Landesämtern laufend aktualisiert, wobei seit dem Jahr 2000 zweijährlich Adressmaterial der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften zur Komplettierung des Registers herangezogen werden.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Erhebungsbögen, die erst nach Ablauf der Aufbereitung vom Auskunftspflichtigen zurückgesandt werden, gelten in der Erhebung über die Viehbestände als fehlende Antwort. Aufgrund der gesetzlich geregelten Auskunftspflicht werden fast alle Erhebungsbögen ausgefüllt bzw. nahezu alle Angaben telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt bzw. aus der vorherigen Erhebung übernommen.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Landesämter befüllt und somit möglichst gering gehalten.

4.3.4 Imputationsmethoden

Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben beim Auskunftspflichtigen nachgefragt.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind unrichtige Angaben der Auskunftspflichtigen. Solche Angaben werden durch Plausibilitätskontrollen in den meisten Fällen weitgehend erkannt und korrigiert. Im Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm der Erhebung über die Viehbestände finden hierzu zahlreiche Fehlerschlüssel Anwendung. Im Rahmen der sekundärstatistischen Auswertung der HIT-Rinderdatenbank kann es zu Schätzfehlern bei errechneten Merkmalen kommen.

4.4 Laufende Revisionen

Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch neue Rechenstände oder die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht die Statistik nicht vor.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Es traten keine Revisionen auf.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Es traten keine Revisionen auf.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Unter außergewöhnlichen Fehlerquellen sind Ereignisse zu verstehen, die unvorhergesehen eintraten und die Nutzung von vorläufigen oder endgültigen Ergebnissen stark beeinträchtigten und deshalb besonders hervorzuheben sind. Dazu zählen zum Beispiel besonders wichtige fehlerhafte oder verspätete Meldungen sowie (Natur)Ereignisse, die unmittelbar nach der Erhebung den Erhebungsgegenstand deutlich veränderten und somit die Aussagekraft der Statistik schwächten. Ein solches Ereignis trat in den letzten Jahren nicht ein.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Im Interesse einer möglichst raschen Ergebnisbereitstellung werden die vorläufigen Bundesergebnisse über die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen im Mai bereits im Juli des Erhebungsjahres veröffentlicht. Erste vorläufige Bundesergebnisse über die Erhebung der Rinder- und Schweinebestände im November werden Mitte Dezember herausgegeben. Zu den Terminen für das vorläufige Ergebnis steht für die Rinderbestände das endgültige Ergebnis zur Verfügung.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Endgültige Bundesergebnisse der Erhebung im Mai stehen in Jahren, in denen die Viehbestandserhebung in die Agrarstrukturhebung integriert ist im Februar des Folgejahres zur Verfügung. In den Zwischenjahren werden die endgültigen Ergebnisse der Maierhebung im November veröffentlicht.

Die endgültigen Bundesergebnisse der Erhebung im November werden im Februar des Folgejahres herausgegeben.

5.3 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Ergebnisse der Statistik werden Eurostat pünktlich an den gesetzlich festgelegten Terminen übermittelt. Die nationale Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt ebenfalls pünktlich.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Viehbestandserhebung basiert auf Rechtsakten der Europäischen Union, wird in allen Mitgliedstaaten durchgeführt und entsprechend sind die Ergebnisse EU-weit vergleichbar, in tiefster regionaler Ebene nach NUTS1 („Nomenclature des unités territoriales statistiques“ (Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik)), was in Deutschland den Bundesländern entspricht.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Die erste Erhebung über die Viehbestände fand am 10. Januar 1873 statt. Seit diesem Zeitpunkt unterliegen Viehbestandserhebungen einer stetigen Anpassung um den jeweiligen Anforderungen gerecht zu werden bzw. den notwendigen Informationsbedarf zu gewährleisten. In den letzten Jahrzehnten standen dabei Aspekte der Kosteneinsparung und Entlastung der Auskunftspflichtigen sowie der Harmonisierung des agrarstatistischen Systems in den Mitgliedstaaten der EU im Vordergrund. Dementsprechend wurden Änderungen in der Erhebungsmethodik vorgenommen sowie einzelne Erhebungsmerkmale modifiziert, gestrichen oder neu in die Erhebung aufgenommen. Dies betrifft insbesondere die unterschiedliche Größe des Berichtskreises durch das Anheben der unteren Erfassungsgrenzen (letzte Änderung 1999) sowie die Zusammenlegung von Erhebungsterminen und Zwischenzählungen für einzelne Tierarten (1973, 1999), Einführung der sekundärstatistischen Auswertung der Rindermerkmale (2008). So sind die Ergebnisse der Erhebung über die Viehbestände mit denen der vorherigen Jahre nur eingeschränkt vergleichbar.

Die räumliche Vergleichbarkeit von nationalen Ergebnissen der Erhebung über die Viehbestände auf europäischer Ebene ist durch die Einbindung in das agrarstatistische System der EU gewährleistet. Allerdings bestehen Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedstaaten eingesetzten Methodik (Erhebungstermine und –gesamtheit).

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Viehbestandserhebung dienen als Basis für verschiedene weitere Berechnungen.

Im Rahmen der Milcherzeugungs- und Verwendungsstatistik werden die in der Viehbestandserhebung erfassten Milchkühe für die Berechnung der durchschnittlichen Milchleistung verwendet.

Die Daten über die Viehbestände fließen weiterhin in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) und der Umweltökonomischen Gesamtrechnung (UGR) ein. Außerdem dienen die Ergebnisse als Grundlage für die Berechnung der Bruttoeigenerzeugung (BEE) durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die erhobenen Merkmale überschneiden sich nicht mit den Merkmalen anderer Erhebungen.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Ergebnisse der Erhebung über die Viehbestände werden sowohl von den meisten Statistischen Landesämtern als auch vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

Die Statistischen Landesämter veröffentlichen ausgewählte Ergebnisse in Querschnittsveröffentlichungen (z. B. Jahrbücher, Zeitschriften) oder in Statistischen Berichten.

Das Statistische Bundesamt stellt das Bundesergebnis in der Fachserie 3 zur Verfügung. Das Ergebnis der Erhebungen im Mai und im November wird in der Fachserie 3, Reihe 4.1 „Viehbestand“ und in Auszügen in Fachserie 3, Reihe 4 „Viehbestand und tierische Erzeugung“ veröffentlicht. Die Ergebnisse der Erhebung am 3. Mai sind für die Jahre 2002, 2003 und 2004 in der Reihe 1.1.1 „Bodennutzung und Viehbestand landwirtschaftlicher Betriebe“ publiziert. Diese Publikationen der neueren Jahrgänge stellt unser Publikationsservice (<http://www.destatis.de/publikationen>) als kostenfreie Downloads zur Verfügung.

Ebenfalls kostenfrei können Daten über GENESIS-online bezogen werden.
(In GENESIS-online sind Daten teilweise ab 1950 verfügbar.)

Weitere Informationen erhalten Sie über das Statistik-Portal (www.statistik-portal.de) und die Internet-Seiten der Statistischen Ämter.

Zusätzliche Informationen zur Agrarstrukturerhebung und zur Bodennutzungshaupterhebung sind in den Qualitätsberichten der beiden Erhebungen zu finden.

8.2 Kontaktinformation

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Erhebung über die Viehbestände wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
53117 Bonn

Tel.: 01888 / 644 – 8660
Fax: 01888 / 644 – 8972

agrar@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Die Methodik der Erhebung wurde in folgenden im Internet zugänglichen Veröffentlichungen beschrieben:

- Dr. Walther, Matthias: Nutzung von Verwaltungsdaten für die Agrarstatistik - Ergebnisse einer methodischen Untersuchung zur Verwendung der HIT-Daten für die Viehbestandserhebung, in: Wirtschaft und Statistik, Heft 9/2003,
- Dr. Walther, Matthias: Verwaltungsdatennutzung für die Viehbestandserhebung - Ergebnisse einer weiterführenden methodischen Untersuchung zur Verwendung der HIT-Datenbank, in: Wirtschaft und Statistik, Heft 8/2004.

**Erhebung über die Viehbestände
am 3. November 2009**

NOV

Rücksendung bitte bis
XX. XXXXXXXX 2009

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name (in Druckschrift):

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: XXXXX XX-Durchwahl

Xxxx XXXXXXXX -XXXX

Xxxxxx XXXXXXXX -XXXX

Telefax: XXXXX XX-XXXX

E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 2 der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **4** auf Seite 1 dieser Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Barcode

Erhebungseinheiten sind Betriebe mit

1. 2 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder
2. weniger als 2 ha LF (einschließlich Betriebe ohne LF), wenn diese **mindestens** eine der nachstehend aufgeführten unteren Erfassungsgrenzen **erreichen** oder **überschreiten**

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • 8 Rinder • 8 Schweine • 20 Schafe • 200 Legehennen • 200 Junghennen • 200 Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonst. Hähne • 200 Gänse, Enten und Truthühner | oder jeweils für Erwerbszwecke: <ul style="list-style-type: none"> • 30 Ar Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen • 30 Ar bestockte Rebfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen • 30 Ar Hopfen • 30 Ar Tabak • 30 Ar Baumschulen • 30 Ar Gemüseanbau im Freiland • 30 Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland • 30 Ar Heil- und Gewürzpflanzen • 30 Ar Gartenbausämereien • 3 Ar Gemüse unter Glas • 3 Ar Blumen und Zierpflanzen unter Glas |
|--|--|

Erfüllt der Betrieb mindestens eine der unter 1. oder 2. genannten Bedingungen, dann sind alle Erhebungsmerkmale, und zwar unabhängig vom Erreichen einzelner vorgegebener Grenzen, anzugeben.

Erläuterungen und Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Für die Beantwortung der Fragen gibt es folgende Möglichkeiten:

a) Ankreuzen vorgegebener Antworten (soweit zutreffend) Beispiel:

b) Eintragen der zutreffenden Anzahl der Tiere rechtsbündig Beispiel:

Fragen, die mit einem Verweis (z. B. **3**) gekennzeichnet sind, werden in der Anlage zum Fragebogen noch näher erklärt.

Wir bitten Sie, diese Erläuterungen zu berücksichtigen. Beispiel: **Mastschweine 3**

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

Viehbestände am 3. November 2009 1

– Rinder werden aus HIT übernommen –

	Code	
Falls vorübergehend keine Schweine gehalten werden, <i>bitte ankreuzen.</i>	199	<input type="checkbox"/> 1 Wenn <input checked="" type="checkbox"/> , Ende der Erhebung. <input type="checkbox"/> 2
Falls die Schweinehaltung vollständig eingestellt wurde oder nie Schweine gehalten wurden, <i>bitte ankreuzen.</i>		

Art	Code	Anzahl		
Schweine	Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht 2	125	<input type="text"/>	
	Jungschweine 20 bis unter 50 kg Lebendgewicht 2	126	<input type="text"/>	
	Mastschweine 2, 3	50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	127	<input type="text"/>
		80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	128	<input type="text"/>
		110 kg und mehr Lebendgewicht	129	<input type="text"/>
	Eber zur Zucht 4	130	<input type="text"/>	
	Zuchtsauen 4	Jungsauen zum 1. Mal trächtig	131	<input type="text"/>
		andere trächtige Sauen	132	<input type="text"/>
		Jungsauen noch nicht trächtig	133	<input type="text"/>
		andere nicht trächtige Sauen	134	<input type="text"/>
	Schweine insgesamt (<i>Summe 125 bis 134</i>)	135	<input type="text"/>	

**Erhebung über die Viehbestände
am 3. November 2009**

NOV

Erläuterungen

1 Der Stichtag, zu dem die Schweinebestände anzugeben sind, ist der 3. November 2009. Die Bestände an Rindern werden aus der HIT-Datenbank übernommen.

Bei der Erhebung sind folgende Grundsätze zu beachten:

- **Gemeinsam gehaltenes Vieh:** Bei gemeinsam gehaltenem Vieh bzw. untergebrachtem Vieh (z. B. in Gemeinschaftsbetrieben, Betriebsgemeinschaften, Erzeugergemeinschaften usw.) wird im Fragebogen der Viehbestand nicht für den einzelnen Viehhalter, sondern als eine Einheit nur auf einem Bogen nachgewiesen.
- **Verkauftes Vieh:** Am Stichtag noch beim Viehhalter stehendes, bereits verkauftes Vieh ist mitzuzählen.
- **Schlachttiere:** Sie sind auch dann mitzuzählen, wenn sie noch am Stichtag oder in den nächsten Tagen geschlachtet werden sollen.
- **Pensionsvieh:** Am Stichtag im Betrieb zur Fütterung oder Pflege befindliches Vieh ist im Fragebogen aufzunehmen.
- **Abwesendes Vieh:** Am Stichtag nur vorübergehend abwesendes Vieh ist mitzuzählen.
- **Nicht einzubeziehen sind Tiere:**
 - die sich nur vorübergehend im Betrieb aufhalten (z. B. zum Decken),
 - die in einem fremden Betrieb in Weide- oder sonstiger Versorgungspension stehen.

2 Code 125 bis 129 Schweine werden nach Gewichtsklassen erhoben. Ersatzweise kann das Alter der Tiere herangezogen werden.

Anhaltspunkte dafür geben folgende Faustzahlen wieder:

Code	Viehbestand	Lebendgewicht von ... bis unter... kg	Alter in Monaten
125	Ferkel	unter 20	bis ca. 2
126	Jungschweine	20 bis 50	ca. 2 bis 4
127	Mastschweine	50 bis 80	ca. 4 bis 6
128	Mastschweine	80 bis 110	ca. 6 bis 7
129	Mastschweine	110 und mehr	über 7

3 Code 127 bis 129 Zu den Mastschweinen gehören auch ausgemerzte Zuchttiere.

4 Code 130 bis 134 Einschließlich der hierfür bestimmten Jungschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebungen über die Viehbestände werden bundesweit nach § 19 Abs. 1 Nr. 3 AgrStatG am 3. November eines jeden Jahres repräsentativ bei höchstens 80 000 Erhebungseinheiten durchgeführt; hierbei werden Merkmale über die Bestände an Schweinen direkt erhoben. Für die Erhebung über die Bestände an Rindern wird gemäß § 20a AgrStatG die HIT-Datenbank ausgewertet.

Ziel der Erhebung ist die Gewinnung aktueller, wirklichkeitstreuer statistischer Informationen über die Zusammensetzung der Rinder- und Schweinebestände und deren Bestandsentwicklung.

Aus den Ergebnissen werden Prognosen über die Entwicklung auf den Vieh- und Fleischmärkten erstellt. Sie werden ferner für die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung verwendet, bilden die Grundlage für Versorgungsbilanzen und dienen der Information und Beratung in der Landwirtschaft.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438).

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1. Dezember 2008, S. 1).

Auskunftspflicht

Auskunftspflichtig sind nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 AgrStatG i. V. m. § 15 BStatG die **Inhaber/-innen oder Leiter/-innen landwirtschaftlicher Betriebe**. Die Antworten sind gemäß § 15 Abs. 3 BStatG **wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der** von den Statistischen Ämtern der Länder **gesetzten Fristen** für den Empfänger (das Statistische Amt) **porto- und kostenfrei** zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gemäß § 15 Abs. 6 BStatG **keine aufschiebende Wirkung**.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 98 Abs. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift, Datum und Unterschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetenen Rufnummern und Adressen für elektronische Post. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen abgetrennt und mit Ausnahme von Name, Anschrift und Rufnummern und Adressen für elektronische Post, die in das Betriebsregister übernommen werden, vernichtet.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Abs. 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den Statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Abs. 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Abs. 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber/-innen oder Leiter/-innen der Betriebe, Rufnummern und Adressen für elektronische Post,
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes,
- Art des Betriebes,
- Rechtsstellung des/der Betriebsinhabers/-in,
- Größe der Flächen und Tierzahlen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- Kennnummer im Register,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister,
- Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Abs. 5 und 6 AgrStatG.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten

Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen können Erhebungsbeauftragte eingesetzt werden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein.

Auf Wunsch kann der/die Auskunftspflichtige die Angaben auch selbst in den Fragebogen eintragen und diesen dem Erhebungsbeauftragten übergeben oder in einem verschlossenen Umschlag aushändigen oder bei der Erhebungsstelle abgeben oder dorthin ausreichend frankiert innerhalb einer Woche absenden.

Erläuterungen

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage
nicht sinnvoll
- / = Keine Angaben, da Zahlenwert
nicht sicher
- () = Aussagewert eingeschränkt

Abkürzungen

- kg = Kilogramm
- % = Prozent
- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- EU = Europäische Union
- LG = Lebendgewicht
- GV = Großvieheinheiten
- LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- r = berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

1 Entwicklung der Vieh haltenden Betriebe und Viehbestände in Deutschland am 3. November 2009

Haltung / Viehart	Haltungen / Viehbestand		Zu- () bzw. Abnahme (-) 2009 gegen 2008	
	November 2008	November 2009		
	Anzahl			%
1.1 Rinder				
Haltungen mit Rindern insgesamt	187 317	181 220	-6 097	-3,3
dar.: mit Milchkühen	99 431	95 766	-3 665	-3,7
mit sonstigen Kühen	59 990	58 379	-1 611	-2,7
Rinder insgesamt	12 987 543	12 897 170	-90 373	-0,7
Kälber und Jungrinder bis einschl. 1 Jahr zusammen ¹⁾	4 015 318	3 931 229	-84 089	-2,1
Kälber bis einschl. 8 Monate	.	2 694 519	X	X
Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr	.	1 236 710	X	X
männlich	.	519 604	X	X
weiblich	.	717 106	X	X
Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre (ohne Kühe) zusammen	3 086 554	3 115 999	29 445	1,0
männlich	1 090 315	1 094 087	3 772	0,3
weiblich (nicht abgekalbt) zusammen	1 996 239	2 021 912	25 673	1,3
zum Schlachten	152 537	152 464	-73	0,0
Zucht- und Nutztiere	1 843 702	1 869 448	25 746	1,4
Rinder 2 Jahre und älter (ohne Kühe) zusammen	923 365	951 129	27 764	3,0
männlich	101 041	108 200	7 159	7,1
weiblich (nicht abgekalbt) zusammen	822 324	842 929	20 605	2,5
zum Schlachten	31 735	34 675	2 940	9,3
Zucht- und Nutztiere	790 589	808 254	17 665	2,2
Kühe (abgekalbt) zusammen	4 962 306	4 898 813	-63 493	-1,3
Milchkühe	4 229 138	4 169 349	-59 789	-1,4
sonstige Kühe	733 168	729 464	-3 704	-0,5

1) Ab 2009 werden die Kälber und Jungrinder gemäß EU Verordnung 1165/2008 neu abgegrenzt, eingeschränkte Vergleichbarkeit.

Noch: 1 Entwicklung der Vieh haltenden Betriebe und Viehbestände in Deutschland am 3. November 2009

Betrieb / Viehart	Betriebe / Viehbestand		Zu- () bzw. Abnahme (-) 2009 gegen 2008	
	November 2008	November 2009		
	in 1 000		%	

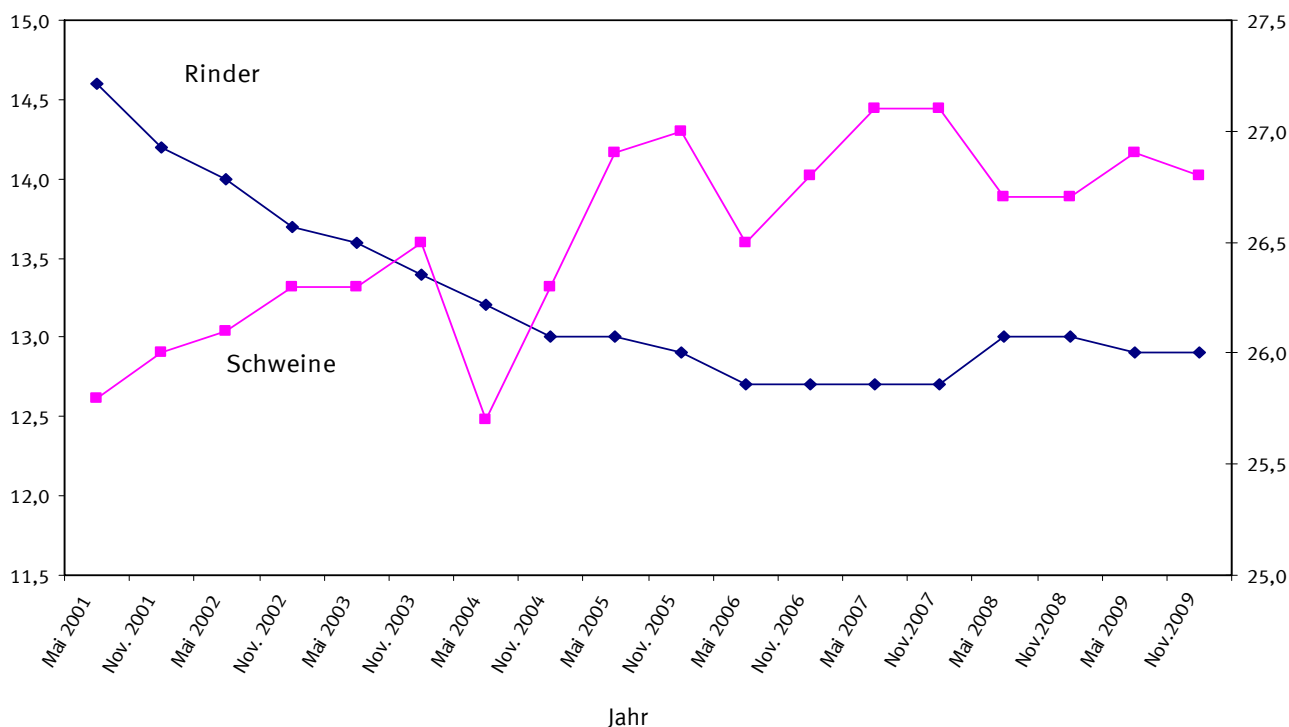
1.2 Schweine

Betriebe mit Schweinen insgesamt	67,1	62,8	-4,2	-6,3
dar.: mit Zuchtschweinen	23,7	21,5	-2,2	-9,1
Schweine insgesamt	26 718,6	26 841,0	122,4	0,5
Ferkel	6 550,5	6 716,2	165,7	2,5
Jungschweine bis unter 50 kg LG	6 657,6	6 506,0	-151,6	-2,3
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere)	11 181,0	11 353,4	172,5	1,5
50 bis unter 80 kg LG	5 540,3	5 494,8	-45,5	-0,8
80 bis unter 110 kg LG	4 762,5	4 895,0	132,5	2,8
110 kg und mehr LG	878,2	963,6	85,5	9,7
Zuchtschweine (50 kg und mehr Lebendgewicht)	2 329,6	2 265,4	-64,2	-2,8
Zuchtsauen zusammen	2 296,4	2 235,6	-60,8	-2,6
trächtige Sauen zusammen	1 632,9	1 621,7	-11,2	-0,7
Jungsauen	267,4	271,9	4,5	1,7
andere Sauen	1 365,4	1 349,8	-15,6	-1,1
nicht trächtige Sauen zusammen	663,6	613,9	-49,6	-7,5
Jungsauen	251,2	230,0	-21,2	-8,5
andere Sauen	412,3	384,0	-28,4	-6,9
Eber zur Zucht	33,2	29,7	-3,4	-10,3

Mill. Rinder

1.3 Entwicklung des Rinder- und Schweinebestandes in Deutschland

Mill. Schweine



2 Viehbestand am 3. November 2009

2.1 Rinder¹⁾

2.1.1 Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände nach Bundesländern

Lfd. Nr.	Land	Jahr Einheit ¹⁾	Rinder						Kälber	
			insgesamt		und zwar:				zusammen	Kälber bis einschl. 8 Monate
					Milchkühe ²⁾		sonstige Kühe ²⁾			
			Haltungen ⁴⁾	Anzahl der Tiere	Haltungen ⁴⁾	Anzahl der Tiere	Haltungen ⁴⁾	Anzahl der Tiere			da
1	Deutschland	2005	.	12 918 600	.	4 163 600	.	4 021 900	.	
2		2006	.	12 676 700	.	4 054 400	.	3 922 400	.	
3		2007	.	12 707 300	.	4 087 300	.	3 976 100	.	
4		2008	187 317	12 987 543	99 431	4 229 138	59 990	733 168	4 015 318	
5		2009	181 220	12 897 170	95 766	4 169 349	58 379	729 464	3 931 229	
6		%	-3,3	-0,7	-3,7	-1,4	-2,7	-0,5	-2,1	X
7	Baden-Württemberg	2008	22 408	1 051 320	11 783	360 609	7 758	63 648	306 854	.
8		2009	21 472	1 039 080	11 303	350 432	7 640	64 892	299 667	201 112
9		%	-4,2	-1,2	-4,1	-2,8	-1,5	2,0	-2,3	X
10	Bayern	2008	62 831	3 426 928	45 323	1 256 554	10 564	83 093	1 031 374	.
11		2009	60 563	3 396 417	43 738	1 240 834	9 974	81 009	1 002 877	673 004
12		%	-3,6	-0,9	-3,5	-1,3	-5,6	-2,5	-2,8	X
13	Berlin	2009	21	657	7	137	15	156	170	129
14	Brandenburg	2008	4 941	587 454	830	166 973	2 638	96 066	168 826	.
15		2009	4 796	580 227	815	160 850	2 629	95 833	166 605	124 346
16		%	-2,9	-1,2	-1,8	-3,7	-0,3	-0,2	-1,3	X
17	Bremen	2009	115	10 658	65	3 679	41	618	2 842	1 887
18	Hamburg	2009	132	6 436	25	1 053	88	1 219	1 702	1 210
19	Hessen	2008	11 228	489 307	4 455	151 850	5 259	46 415	135 391	.
20		2009	10 847	482 267	4 293	149 136	5 102	46 059	130 246	87 148
21		%	-3,4	-1,4	-3,6	-1,8	-3,0	-0,8	-3,8	X
22	Mecklenburg-Vorpommern	2008	3 345	562 588	1 030	174 355	1 836	72 146	166 650	.
23		2009	3 324	559 174	999	169 060	1 816	73 402	165 647	119 786
24		%	-0,6	-0,6	-3,0	-3,0	-1,1	1,7	-0,6	X
25	Niedersachsen	2008	26 735	2 573 369	14 824	775 940	7 056	77 419	885 077	.
26		2009	25 758	2 572 967	14 168	775 705	6 834	76 066	873 034	598 367
27		%	-3,7	0,0	-4,4	0,0	-3,1	-1,7	-1,4	X
28	Nordrhein-Westfalen	2008	22 078	1 439 716	9 333	396 922	8 652	76 840	494 379	.
29		2009	21 402	1 444 879	8 946	394 559	8 418	76 707	492 997	336 957
30		%	-3,1	0,4	-4,1	-0,6	-2,7	-0,2	-0,3	X
31	Rheinland-Pfalz	2008	6 690	389 483	2 721	119 150	3 519	46 448	105 219	.
32		2009	6 453	381 209	2 629	117 346	3 414	45 325	100 895	69 399
33		%	-3,5	-2,1	-3,4	-1,5	-3,0	-2,4	-4,1	X
34	Saarland	2008	905	53 185	256	14 033	558	7 541	15 285	.
35		2009	874	52 043	251	14 043	542	7 360	14 971	10 465
36		%	-3,4	-2,1	-2,0	0,1	-2,9	-2,4	-2,1	X
37	Sachsen	2008	8 058	508 903	1 664	190 781	4 182	40 840	141 362	.
38		2009	7 960	506 539	1 616	187 182	4 163	41 365	139 822	97 485
39		%	-1,2	-0,5	-2,9	-1,9	-0,5	1,3	-1,1	X
40	Sachsen-Anhalt	2008	3 518	354 156	814	128 141	1 696	31 256	98 448	.
41		2009	3 435	348 922	756	123 123	1 669	31 642	95 705	67 060
42		%	-2,4	-1,5	-7,1	-3,9	-1,6	1,2	-2,8	X
43	Schleswig-Holstein	2008	9 818	1 177 302	5 559	373 185	3 715	51 895	357 430	.
44		2009	9 496	1 166 022	5 383	371 245	3 548	50 090	341 221	233 310
45		%	-3,3	-1,0	-3,2	-0,5	-4,5	-3,5	-4,5	X
46	Thüringen	2008	4 487	355 875	745	115 849	2 403	37 567	104 237	.
47		2009	4 572	349 673	772	110 965	2 486	37 721	102 828	72 854
48		%	1,9	-1,7	3,6	-4,2	3,5	0,4	-1,4	X

*) Ab 2008 Auswertung der HIT-Rinderdatenbank; eingeschränkte Vergleichbarkeit (siehe Qualitätsbericht).

1) Die Angaben stellen die Zu- () bzw. Abnahme (-) November 2009 gegen November 2008 dar.

2) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

3) Berechnet auf Basis der Schlachtungen im Vorjahreszeitraum.

4) 2005 bis 2007 Betriebe, ab 2008 Haltungen.

5) Ab 2009 werden die Kälber und Jungrinder gemäß EU Verordnung 1165/2008 neu abgegrenzt, eingeschränkte Vergleichbarkeit.

2 Viehbestand am 3. November 2009

2.1 Rinder^{*)}

Noch: 2.1.1 Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände nach Bundesländern

und Jungrinder ⁵⁾		1 bis unter 2 Jahre				2 Jahre und älter				Lfd. Nr.	
von:		darunter: Kälber u. Jungrinder zum Schlachten ³⁾	männlich	weiblich (nicht abgekalbt)			männlich	weiblich (nicht abgekalbt)			
Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr				zusammen	davon:			zusammen	davon:		
männlich	weiblich				zum Schlachten ³⁾	Zucht- und Nutztiere ³⁾			zum Schlachten ³⁾		Zucht- und Nutztiere ³⁾
.	.	.	1 067 200	1 968 700	191 800	1 776 900	92 000	873 800	56 500	817 400	1
.	.	.	1 065 000	1 928 800	199 600	1 729 200	99 700	864 300	57 100	807 200	2
.	.	.	1 059 400	1 913 800	200 000	1 713 900	95 400	834 000	53 600	780 500	3
.	.	.	1 090 315	1 996 239	152 537	1 843 702	101 041	822 324	31 735	790 589	4
519 604	717 106	203 751	1 094 087	2 021 912	152 464	1 869 448	108 200	842 929	34 675	808 254	5
X	X	X	0,3	1,3	0,0	1,4	7,1	2,5	9,3	2,2	6
.	.	.	76 548	167 496	15 620	151 876	8 619	67 546	3 000	64 546	7
37 218	61 337	14 301	75 657	168 981	15 767	153 214	9 412	70 039	3 282	66 757	8
X	X	X	-1,2	0,9	0,9	0,9	9,2	3,7	9,4	3,4	9
.	.	.	240 257	570 176	58 868	511 308	12 451	233 023	11 849	221 174	10
124 522	205 351	48 127	237 631	580 457	59 963	520 494	13 785	239 824	12 715	227 109	11
X	X	X	-1,1	1,8	1,9	1,8	10,7	2,9	7,3	2,7	12
12	29	8	37	71	8	63	45	41	2	39	13
.	.	.	29 678	90 614	6 711	83 903	5 279	30 018	1 106	28 912	14
11 345	30 914	7 139	29 144	91 717	6 806	84 911	5 451	30 627	1 235	29 392	15
X	X	X	-1,8	1,2	1,4	1,2	3,3	2,0	11,7	1,7	16
271	684	123	562	1 737	89	1 648	308	912	30	882	17
175	317	83	564	1 154	161	993	210	534	26	508	118
.	.	.	33 739	78 945	5 873	73 072	6 566	36 401	1 282	35 119	19
14 710	28 388	5 882	33 490	78 351	5 812	72 539	7 211	37 774	1 444	36 330	20
X	X	X	-0,7	-0,8	-1,0	-0,7	9,8	3,8	12,6	3,4	21
.	.	.	30 217	85 951	5 844	80 107	4 505	28 764	986	27 778	22
15 466	30 395	7 535	28 879	88 006	5 717	82 289	4 759	29 421	1 114	28 307	23
X	X	X	-4,4	2,4	-2,2	2,7	5,6	2,3	13,0	1,9	24
.	.	.	304 991	350 448	17 664	332 784	21 679	157 815	4 561	153 254	25
145 440	129 227	53 442	310 043	355 052	17 007	338 045	22 548	160 519	5 002	155 517	26
X	X	X	1,7	1,3	-3,7	1,6	4,0	1,7	9,7	1,5	27
.	.	.	182 452	193 379	13 291	180 088	14 473	81 271	2 704	78 567	28
87 422	68 618	30 801	188 754	193 682	13 187	180 495	15 042	83 138	2 995	80 143	29
X	X	X	3,5	0,2	-0,8	0,2	3,9	2,3	10,8	2,0	30
.	.	.	23 681	61 270	4 773	56 497	5 647	28 068	979	27 089	31
9 625	21 871	4 383	22 477	60 114	4 600	55 514	5 913	29 139	1 103	28 036	32
X	X	X	-5,1	-1,9	-3,6	-1,7	4,7	3,8	12,7	3,5	33
.	.	.	4 021	7 887	727	7 160	810	3 608	135	3 473	34
1 577	2 929	730	3 481	7 661	714	6 947	869	3 658	147	3 511	35
X	X	X	-13,4	-2,9	-1,8	-3,0	7,3	1,4	8,9	1,1	36
.	.	.	17 610	88 218	4 721	83 497	3 992	26 100	819	25 281	37
9 749	32 588	5 302	18 054	89 870	4 600	85 270	4 205	26 041	889	25 152	38
X	X	X	2,5	1,9	-2,6	2,1	5,3	-0,2	8,5	-0,5	39
.	.	.	13 174	61 729	3 681	58 048	2 474	18 934	640	18 294	40
5 754	22 891	3 606	14 013	63 016	3 692	59 324	2 730	18 693	689	18 004	41
X	X	X	6,4	2,1	0,3	2,2	10,3	-1,3	7,7	-1,6	42
.	.	.	112 928	180 125	10 765	169 360	11 408	90 331	2 975	87 356	43
46 616	61 295	17 685	112 161	184 760	10 600	174 160	13 033	93 512	3 298	90 214	44
X	X	X	-0,7	2,6	-1,5	2,8	14,2	3,5	10,9	3,3	45
.	.	.	19 565	57 211	3 757	53 454	2 481	18 965	645	18 320	46
9 702	20 272	4 604	19 140	57 283	3 741	53 542	2 679	19 057	704	18 353	47
X	X	X	-2,2	0,1	-0,4	0,2	8,0	0,5	9,1	0,2	48

2 Viehbestand am 3. November 2009

2.1 Rinder

2.1.2 Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände nach Herdengröße

Lfd. Nr.	Land	Rinder insgesamt		Davon nach Herdengröße							
				1 - 2		3 - 9		10 - 19		20 - 29	
		Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Deutschland	181 220	12 897 170	14 087	21 954	29 656	165 305	22 822	321 851	15 973	387 580
2	Baden-Württemberg	21 472	1 039 080	1 180	1 883	4 076	23 847	3 565	50 169	2 310	55 735
3	Bayern	60 563	3 396 417	1 602	2 643	6 633	39 240	7 473	107 244	6 565	160 425
4	Berlin	21	657	6	.	3	.	.	.	.	.
5	Brandenburg	4 796	580 227	1 172	1 708	1 101	5 670	460	6 325	246	5 894
6	Bremen	115	10 658	2	.	20	99	9	.	9	.
7	Hamburg	132	6 436	13	20	27	.	21	291	11	259
8	Hessen	10 847	482 267	873	1 358	2 315	13 058	1 939	27 275	1 240	29 779
9	Mecklenburg-Vorpommern	3 324	559 174	642	926	702	3 616	302	4 139	177	4 264
10	Niedersachsen	25 758	2 572 967	1 307	2 199	3 475	19 221	2 502	35 118	1 678	40 680
11	Nordrhein-Westfalen	21 402	1 444 879	1 533	2 496	3 869	21 455	2 812	39 622	1 841	44 544
12	Rheinland-Pfalz	6 453	381 209	424	.	1 136	6 308	937	13 116	583	14 200
13	Saarland	874	52 043	87	134	192	1 043	98	1 392	71	1 748
14	Sachsen	7 960	506 539	2 388	3 556	2 510	12 827	995	13 515	414	9 941
15	Sachsen-Anhalt	3 435	348 922	998	1 455	826	4 164	323	4 341	156	3 683
16	Schleswig-Holstein	9 496	1 166 022	472	816	1 272	6 997	888	12 367	494	11 986
17	Thüringen	4 572	349 673	1 388	2 070	1 499	7 585	496	6 766	176	4 173

Lfd. Nr.	Land	Milchkühe ¹⁾		Davon nach Herdengröße							
				1 - 2		3 - 9		10 - 19		20 - 29	
		Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Deutschland	95 766	4 169 349	5 319	7 270	10 869	66 285	17 564	255 631	16 050	389 971
2	Baden-Württemberg	11 303	350 432	627	910	1 758	10 563	2 379	34 436	1 988	47 872
3	Bayern	43 738	1 240 834	1 204	.	5 643	35 924	10 506	153 026	9 770	238 193
4	Berlin	7	137	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Brandenburg	815	160 850	130	157	56	283	18	254	16	379
6	Bremen	65	3 679	3	3	5	.	6	.	1	.
7	Hamburg	25	1 053	2	.	6	32	2	.	5	.
8	Hessen	4 293	149 136	387	.	681	4 090	821	11 929	649	15 545
9	Mecklenburg-Vorpommern	999	169 060	183	226	57	260	38	586	22	536
10	Niedersachsen	14 168	775 705	860	1 176	1 002	5 766	1 646	24 084	1 549	37 619
11	Nordrhein-Westfalen	8 946	394 559	789	1 047	860	4 919	1 330	19 314	1 244	29 956
12	Rheinland-Pfalz	2 629	117 346	174	237	223	1 271	363	5 297	330	8 069
13	Saarland	251	14 043	8	.	15	81	20	310	26	643
14	Sachsen	1 616	187 182	393	484	201	1 131	140	1 938	84	1 963
15	Sachsen-Anhalt	756	123 123	113	139	45	231	22	312	9	231
16	Schleswig-Holstein	5 383	371 245	274	363	192	1 022	225	3 337	329	8 141
17	Thüringen	772	110 965	170	213	123	672	47	672	28	682

Sonstige Kühe

Lfd. Nr.	Land	Sonstige Kühe ¹⁾		Davon nach Herdengröße							
				1 - 2		3 - 9		10 - 19		20 - 29	
		Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Deutschland	58 379	729 464	17 070	25 002	23 488	123 363	9 632	129 662	3 372	80 455
2	Baden-Württemberg	7 640	64 892	2 035	3 083	3 574	18 695	1 271	16 995	413	9 770
3	Bayern	9 974	81 009	2 790	4 110	4 438	23 857	1 895	25 172	485	11 474
4	Berlin	15	156	5	7	4	18	3	.	.	.
5	Brandenburg	2 629	95 833	740	1 044	719	3 692	302	4 155	164	3 946
6	Bremen	41	618	14	20	9	61	9	.	2	.
7	Hamburg	88	1 219	14	19	35	174	19	244	12	290
8	Hessen	5 102	46 059	1 256	1 849	2 336	12 513	996	13 317	286	6 807
9	Mecklenburg-Vorpommern	1 816	73 402	491	713	473	2 448	255	3 505	129	3 171
10	Niedersachsen	6 834	76 066	1 989	2 953	2 689	14 080	1 137	15 423	449	10 682
11	Nordrhein-Westfalen	8 418	76 707	2 470	3 632	3 550	18 830	1 463	19 652	475	11 299
12	Rheinland-Pfalz	3 414	45 325	690	1 055	1 315	7 096	725	9 836	296	7 018
13	Saarland	542	7 360	140	196	178	909	107	1 502	49	1 169
14	Sachsen	4 163	41 365	1 790	2 524	1 543	7 590	426	5 633	132	3 103
15	Sachsen-Anhalt	1 669	31 642	594	836	530	2 734	179	2 380	124	3 016
16	Schleswig-Holstein	3 548	50 090	897	1 352	1 285	6 793	646	8 972	287	6 980
17	Thüringen	2 486	37 721	1 155	1 609	810	3 873	199	2 717	67	1 636

1) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

2 Viehbestand am 3. November 2009

2.1 Rinder

Noch: 2.1.2 Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände nach Herdengröße

Noch: davon nach Herdengröße												Lfd. Nr.
30 - 49		50 - 99		100 - 199		200 - 299		300 - 499		500 und mehr		
Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
23 861	930 972	34 962	2 493 429	26 804	3 734 325	7 581	1 817 699	3 525	1 311 066	1 949	1 712 989	1
3 134	121 656	3 999	281 869	2 681	366 863	431	100 980	91	33 393	5	2 685	2
11 300	443 314	17 330	1 226 937	8 615	1 143 596	857	199 616	169	59 823	19	13 579	3
3	102	3	.	.	.	-	-	-	-	-	-	4
264	10 177	341	24 875	386	56 010	227	55 448	246	96 958	353	317 162	5
11	436	14	.	38	.	9	2 161	3	1 068	-	-	6
21	807	23	1 597	8	1 299	7	1 659	1	.	-	-	7
1 469	56 778	1 597	112 332	1 088	152 511	252	59 855	67	23 979	7	5 342	8
204	7 768	222	15 519	299	43 272	202	49 432	230	90 023	344	340 215	9
2 607	101 452	4 480	327 117	5 881	854 309	2 496	600 219	1 038	380 578	294	212 074	10
2 608	101 679	3 634	261 868	3 531	493 680	1 047	250 010	425	154 175	102	75 350	11
817	31 640	1 205	86 578	1 035	143 913	246	58 371	65	23 012	5	.	12
90	3 442	147	10 361	137	19 561	39	9 457	12	.	1	.	13
346	13 412	363	25 899	370	51 124	160	38 669	145	57 280	269	280 316	14
147	5 781	199	14 515	256	37 270	157	38 820	175	67 309	198	171 584	15
676	26 240	1 208	88 513	2 273	335 115	1 363	331 261	709	260 277	141	92 450	16
164	6 288	197	14 193	204	30 080	88	21 741	149	58 514	211	198 263	17

Noch: davon nach Herdengröße										Lfd. Nr.
30 - 49		50 - 99		100 - 199		200 - 299		300 und mehr		
Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
19 441	747 114	19 658	1 343 531	5 113	658 285	800	192 613	952	508 649	1
2 247	86 574	2 036	135 924	258	31 749	10	2 404	-	-	2
10 533	398 939	5 713	366 202	357	42 816	10	2 314	2	.	3
.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	4
44	1 762	104	8 038	145	20 730	110	27 071	192	102 176	5
13	.	30	2 070	7	915	-	-	-	-	6
1	.	6	.	3	407	-	-	-	-	7
668	25 705	853	59 390	215	27 237	17	3 980	2	.	8
41	1 635	152	11 149	191	27 021	123	30 081	192	97 566	9
2 556	100 158	4 696	332 459	1 640	208 927	153	36 199	66	29 317	10
1 530	60 081	2 395	165 200	723	91 984	60	13 848	15	8 210	11
577	22 545	763	53 049	188	24 338	11	2 540	-	-	12
55	2 193	102	7 176	24	3 244	-	-	1	.	13
144	5 768	242	16 381	123	17 064	82	20 374	207	122 079	14
32	1 320	126	9 190	200	27 976	88	21 671	121	62 053	15
934	37 165	2 370	172 022	964	122 544	68	15 977	27	10 674	16
65	2 630	69	4 800	75	11 333	68	16 154	127	73 809	17

Noch: davon nach Herdengröße										Lfd. Nr.
30 - 49		50 - 99		100 - 199		200 - 299		300 und mehr		
Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
2 407	90 481	1 538	105 038	593	80 804	159	38 625	120	56 034	1
240	8 998	101	6 633	6	718	-	-	-	-	2
272	9 847	86	5 616	8	933	-	-	-	-	3
.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	4
188	7 347	244	17 387	159	22 514	69	16 805	44	18 943	5
4	165	3	.	-	-	-	-	-	-	6
4	.	3	.	1	.	-	-	-	-	7
157	5 815	59	3 911	10	.	1	.	1	.	8
120	4 669	146	10 536	121	16 846	40	9 922	41	21 592	9
334	12 485	191	13 094	37	5 055	4	874	4	1 420	10
304	11 405	132	8 503	22	.	1	.	1	.	11
233	8 689	130	8 566	25	3 065	-	-	-	-	12
38	1 455	25	1 540	5	589	-	-	-	-	13
119	4 538	86	6 054	49	6 722	13	3 207	5	1 994	14
84	3 197	94	6 543	48	6 422	6	1 380	10	5 134	15
237	9 002	152	10 200	36	4 771	7	.	1	.	16
72	2 689	86	5 995	66	9 043	18	4 297	13	5 862	17

2 Viehbestand am 3. November 2009

2.1 Rinder

Noch: 2.1.2 Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände nach Herdengröße

Lfd. Nr.	Land	Haltungen mit Kälbern und Jungrindern		Davon nach Herdengröße									
				1 - 9		10 - 49		50 - 99		100 - 499		500 und mehr	
		Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Deutschland	156 756	3 931 229	67 768	279 722	70 401	1 632 013	12 926	872 775	5 407	935 153	254	211 566
2	Baden-Württemberg	18 870	299 667	9 506	40 622	8 341	182 730	902	58 285	121	18 030	-	-
3	Bayern	55 214	1 002 877	22 267	105 684	30 019	656 583	2 409	155 618	515	81 881	4	3 111
4	Berlin	15	170	10	47	5	123	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg	3 752	166 605	2 058	6 004	844	20 955	342	24 406	482	97 288	26	17 952
6	Bremen	96	2 842	23	.	56	1 558	16	.	1	.	-	-
7	Hamburg	100	1 702	52	218	37	717	10	.	1	.	-	-
8	Hessen	9 001	130 246	4 897	20 864	3 726	80 294	335	21 995	41	.	2	.
9	Mecklenburg-Vorpommern	2 680	165 647	1 257	3 896	648	15 863	308	22 269	436	85 113	31	38 506
10	Niedersachsen	22 462	873 034	6 739	27 926	10 312	271 965	3 850	262 651	1 477	242 649	84	67 843
11	Nordrhein-Westfalen	17 787	492 997	7 232	30 384	8 077	191 566	1 750	117 123	690	121 091	38	32 833
12	Rheinland-Pfalz	5 536	100 895	2 461	10 420	2 682	62 344	359	23 176	.	.	.	.
13	Saarland	720	14 971	318	1 231	333	8 035	60	3 895	8	.	1	.
14	Sachsen	6 179	139 822	4 584	.	1 013	22 854	218	15 138	333	67 594	31	.
15	Sachsen-Anhalt	2 589	95 705	1 530	4 172	534	13 362	240	17 045	272	51 816	13	9 310
16	Schleswig-Holstein	8 237	341 221	2 263	8 958	3 287	92 223	1 981	139 172	703	99 014	3	1 854
17	Thüringen	3 518	102 828	2 571	6 531	487	10 841	146	10 245	294	59 924	20	15 287

Lfd. Nr.	Land	Haltungen mit Rindern von mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Davon nach Herdengröße									
				1 - 9		10 - 49		50 - 99		100 - 499		500 und mehr	
		Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Deutschland	156 761	3 115 999	75 669	298 117	67 767	1 527 679	9 861	660 552	3 386	563 833	78	65 818
2	Baden-Württemberg	18 825	244 638	10 639	42 942	7 619	161 689	516	32 383	51	7 624	-	-
3	Bayern	56 034	818 088	25 762	120 430	28 724	585 791	1 399	89 616	149	22 251	-	-
4	Berlin	13	108	10	39	3	69	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg	3 514	120 861	2 240	5 860	665	15 766	242	17 172	352	69 996	15	12 067
6	Bremen	101	2 299	31	.	60	1 490	10	.	-	-	-	-
7	Hamburg	98	1 718	55	.	35	847	6	.	2	.	-	-
8	Hessen	9 262	111 841	5 704	21 976	3 292	71 171	248	15 952	18	2 742	-	-
9	Mecklenburg-Vorpommern	2 461	116 885	1 314	3 639	553	13 843	261	18 338	315	60 148	18	20 917
10	Niedersachsen	22 644	665 095	7 547	29 407	10 967	287 545	3 237	216 994	888	127 738	5	3 411
11	Nordrhein-Westfalen	17 995	382 436	8 220	31 957	7 873	187 798	1 500	100 968	402	61 713	-	-
12	Rheinland-Pfalz	5 512	82 591	2 892	11 107	2 391	55 263	210	13 326	19	2 895	-	-
13	Saarland	723	11 142	385	1 257	299	7 073	35	.	4	.	-	-
14	Sachsen	5 583	107 924	4 322	10 212	804	17 547	170	11 960	267	54 571	20	13 634
15	Sachsen-Anhalt	2 434	77 029	1 568	.	441	11 177	197	13 880	220	42 487	8	.
16	Schleswig-Holstein	8 351	296 921	2 494	.	3 671	102 140	1 706	117 499	478	66 809	2	.
17	Thüringen	3 211	76 423	2 486	5 697	370	8 470	124	9 249	221	43 949	10	9 058

Lfd. Nr.	Land	Haltungen mit Rindern von mehr als 1 bis unter 2 Jahre, männlich		Davon nach Herdengröße									
				1 - 9		10 - 49		50 - 99		100 - 499		500 und mehr	
		Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Deutschland	86 196	1 094 087	59 295	172 543	22 293	478 301	3 363	228 063	1 230	195 780	15	19 400
2	Baden-Württemberg	10 810	75 657	8 564	25 628	2 101	38 165	116	7 424	29	4 440	-	-
3	Bayern	23 475	237 631	16 397	55 516	6 318	121 606	642	42 872	118	17 637	-	-
4	Berlin	8	37	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg	2 104	29 144	1 761	3 853	200	4 552	.	.	80	15 324	.	.
6	Bremen	63	562	38	103	25	459	-	-	-	-	-	-
7	Hamburg	59	564	47	.	10	.	-	-	2	.	-	-
8	Hessen	5 565	33 490	4 641	12 933	867	15 774	44	3 042	13	1 741	-	-
9	Mecklenburg-Vorpommern	1 509	28 879	1 237	2 678	178	4 036	50	3 575	40	7 370	4	1 120
10	Niedersachsen	15 184	310 043	7 727	23 570	5 847	13 740	1 153	.	455	.	2	.
11	Nordrhein-Westfalen	11 162	188 754	6 872	19 516	3 300	75 727	704	48 568	286	44 943	-	-
12	Rheinland-Pfalz	3 456	22 477	2 833	7 913	583	11 086	32	2 075	8	1 403	-	-
13	Saarland	501	3 481	400	1 102	95	1 812	3	168	3	399	-	-
14	Sachsen	3 035	18 054	2 764	5 478	213	4 178	34	2 291	21	4 083	3	2 024
15	Sachsen-Anhalt	1 370	14 013	1 184	2 476	115	2 539	44	2 921	25	.	2	.
16	Schleswig-Holstein	6 000	112 161	3 122	8 533	2 335	58 630	435	28 449	108	16 549	-	-
17	Thüringen	1 895	19 140	1 702	3 078	104	2 138	44	3 042	42	7 950	3	2 932

2 Viehbestand am 3. November 2009

2.1 Rinder

Noch: 2.1.2 Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände nach Herdengröße

Lfd. Nr.	Land	Haltungen mit Rindern von mehr als 1 bis unter 2 Jahren, weiblich		Davon nach Herdengröße									
				1 - 9		10 - 49		50 - 99		100 - 499		500 und mehr	
		Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Deutschland	138 836	2 021 912	77 063	303 046	56 496	1 192 865	3 867	250 085	1 368	244 055	42	31 861
2	Baden-Württemberg	16 944	168 981	10 952	41 879	5 819	116 165	167	10 146	6	791	-	-
3	Bayern	51 951	580 457	28 409	131 602	23 256	430 800	278	17 047	8	1 008	-	-
4	Berlin	10	71	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg	2 841	91 717	1 741	4 371	594	14 411	232	16 418	264	48 153	10	8 364
6	Bremen	90	1 737	33	124	50	1 188	7	425	-	-	-	-
7	Hamburg	89	1 154	57	.	29	.	3	182	-	-	-	-
8	Hessen	8 189	78 351	5 659	20 229	2 414	50 400	110	6 904	6	818	-	-
9	Mecklenburg-Vorpommern	2 095	88 006	1 044	2 974	528	13 448	245	17 083	271	49 588	7	4 913
10	Niedersachsen	19 386	355 052	8 282	32 709	9 921	238 571	1 075	.	107	.	1	.
11	Nordrhein-Westfalen	15 153	193 682	8 796	33 395	5 897	128 810	428	27 093	32	4 384	-	-
12	Rheinland-Pfalz	4 988	60 114	2 964	10 963	1 918	42 228	101	6 291	5	632	-	-
13	Saarland	642	7 661	388	1 337	237	5 205	16	.	1	.	-	-
14	Sachsen	4 344	89 870	3 295	7 299	650	14 575	140	9 708	245	48 634	14	9 654
15	Sachsen-Anhalt	1 924	63 016	1 142	2 738	407	10 330	195	13 651	174	.	6	.
16	Schleswig-Holstein	7 779	184 760	2 508	9 319	4 451	118 638	745	46 682	75	10 121	-	-
17	Thüringen	2 411	57 283	1 785	3 814	323	7 346	125	9 402	174	33 289	4	3 432

Lfd. Nr.	Land	Haltungen mit Rindern 2 Jahre und älter		Davon nach Herdengröße									
				1 - 9		10 - 49		50 - 99		100 - 499		500 und mehr	
		Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Deutschland	128 153	951 129	97 377	350 753	29 750	517 931	847	55 970	178	.	1	.
2	Baden-Württemberg	14 854	79 451	12 357	41 348	2 487	37 413	9	.	1	.	-	-
3	Bayern	46 334	253 609	39 147	150 723	7 166	101 024	17	1 117	4	745	-	-
4	Berlin	18	86	15	.	3	.	-	-	-	-	-	-
5	Brandenburg	2 698	36 078	1 771	5 047	779	18 332	115	7 816	33	4 883	-	-
6	Bremen	100	1 220	52	246	47	.	1	.	-	-	-	-
7	Hamburg	103	744	74	254	29	490	-	-	-	-	-	-
8	Hessen	7 641	44 985	6 193	20 409	1 434	23 647	13	.	1	.	-	-
9	Mecklenburg-Vorpommern	2 110	34 180	1 202	3 410	747	17 025	130	8 945	31	4 800	-	-
10	Niedersachsen	19 059	183 067	12 027	47 277	6 872	124 451	145	9 295	15	2 044	-	-
11	Nordrhein-Westfalen	14 495	98 180	11 123	38 969	3 330	56 008	35	2 248	7	955	-	-
12	Rheinland-Pfalz	4 924	35 052	3 636	12 581	1 279	21 892	.	.	.	.	-	-
13	Saarland	624	4 527	456	1 471	165	2 878	3	178	-	-	-	-
14	Sachsen	3 437	30 246	2 747	.	571	12 332	85	5 837	33	4 629	1	.
15	Sachsen-Anhalt	1 787	21 423	1 190	3 320	512	11 487	66	4 298	19	2 318	-	-
16	Schleswig-Holstein	7 936	106 545	3 867	15 507	3 918	80 155	136	8 685	15	2 198	-	-
17	Thüringen	2 033	21 736	1 520	3 369	411	9 830	84	5 671	18	2 866	-	-

2 Viehbestand am 3. November 2009
2.1 Rinder
2.1.3 Rinderbestände nach Nutzungsrichtungen und Rinderrassen
Deutschland

Rinderrassen	Rinder insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate		Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr		Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Kühe
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Milchnutzungsrasen										
Holstein-Schwarzbunt	5 311 398	401 337	625 718	137 724	331 704	290 137	899 705	29 192	355 598	2 240 283
Holstein-Rotbunt	776 248	57 737	79 614	26 257	43 159	58 393	119 873	6 800	60 876	323 539
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	130 248	11 204	18 062	4 598	9 217	8 790	24 086	643	8 911	44 737
Angler	37 323	3 014	3 898	1 107	2 397	2 344	6 198	197	2 656	15 512
Deutsche Schwarzbunte alter Zuchtichtung	25 835	2 121	2 477	961	1 342	2 178	3 676	387	1 853	10 840
Sonstige	8 810	648	1 021	176	403	429	1 250	217	641	4 025
Fleischnutzungsrasen										
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	738 832	110 831	102 028	30 689	27 901	93 855	102 990	9 109	36 905	224 524
Limousin	195 004	23 224	22 292	9 447	8 761	23 552	25 555	7 762	11 121	63 290
Charolais	155 481	16 101	15 428	8 060	7 077	18 627	19 163	4 887	8 715	57 423
Fleischfleckvieh	111 786	13 495	13 222	4 584	4 155	10 871	13 141	2 372	4 818	45 128
Deutsche Angus	90 816	8 889	8 477	5 737	5 455	9 140	10 882	2 908	3 194	36 134
Galloway	47 259	4 731	4 385	1 047	1 030	5 162	5 142	4 548	3 325	17 889
Highland	36 206	3 373	3 385	568	542	3 322	3 600	4 284	2 614	14 518
Sonstige	100 138	10 067	9 387	3 490	3 381	10 318	11 379	6 228	6 206	39 682
Doppelnutzungsrasen (Milch/Fleisch)										
Fleckvieh	3 655 021	417 850	384 857	215 833	198 449	390 213	558 647	13 879	228 586	1 246 707
Braunvieh	477 120	42 973	44 732	20 574	23 419	41 410	65 439	1 731	35 915	200 927
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	496 802	64 850	58 365	27 213	25 035	71 613	80 139	6 310	35 611	127 666
Doppelnutzung Rotbunt	194 980	17 946	17 015	8 754	8 838	22 654	26 307	2 200	17 691	73 575
Sonstige Kreuzungen	197 847	22 602	23 492	8 369	10 191	20 350	30 634	1 873	10 934	69 402
Gelbvieh	17 439	1 694	1 604	864	872	1 868	2 596	241	1 176	6 524
Vorderwälder	38 800	3 681	3 671	1 488	1 720	3 689	5 060	487	2 740	16 264
Sonstige	53 766	6 459	6 552	2 063	2 058	5 172	6 450	1 945	2 843	20 224

Baden-Württemberg

Rinderrassen	Rinder insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate		Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr		Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Kühe
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Milchnutzungsrasen										
Holstein-Schwarzbunt	225 475	9 583	28 273	3 446	14 884	7 144	40 568	1 056	17 057	103 464
Holstein-Rotbunt	37 331	1 678	3 849	658	2 153	1 489	6 095	296	2 948	18 165
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	5 264	309	722	149	334	275	923	24	401	2 127
Angler	265	4	32	.	18	5	28	.	21	153
Deutsche Schwarzbunte alter Zuchtichtung	2 146	108	201	33	122	85	314	22	164	1 097
Sonstige	614	34	74	.	32	22	99	.	27	302
Fleischnutzungsrasen										
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	53 798	7 327	7 385	3 221	3 279	7 386	9 405	830	2 257	12 708
Limousin	13 339	1 581	1 582	697	614	1 620	1 843	693	698	4 011
Charolais	7 300	697	579	526	364	991	1 028	176	367	2 572
Fleischfleckvieh	1 879	194	193	237	223	335	469	14	89	125
Deutsche Angus	13 285	1 322	1 310	902	882	1 256	1 471	327	370	5 445
Galloway	2 883	301	296	80	79	302	299	235	155	1 136
Highland	2 806	268	280	60	52	281	293	300	201	1 071
Sonstige	6 858	645	625	336	282	706	850	549	317	2 548
Doppelnutzungsrasen (Milch/Fleisch)										
Fleckvieh	451 225	42 153	49 746	21 180	26 481	40 531	72 272	2 956	29 449	166 457
Braunvieh	95 680	4 439	10 609	1 338	5 247	3 035	15 315	401	7 944	47 352
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	64 740	6 525	8 421	2 685	3 790	6 204	10 497	632	3 958	22 028
Doppelnutzung Rotbunt	3 180	169	259	65	137	199	400	44	217	1 690
Sonstige Kreuzungen	3 556	324	389	205	160	443	471	91	135	1 338
Gelbvieh	155	24	10	13	4	25	18	5	.	56
Vorderwälder	35 075	2 487	3 561	894	1 671	2 288	4 902	429	2 683	16 160
Sonstige	12 225	1 252	1 292	476	529	1 035	1 421	320	581	5 319

Bayern

Rinderrassen	Rinder insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate		Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr		Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Kühe
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Milchnutzungsrasen										
Holstein-Schwarzbunt	156 567	5 494	19 335	2 045	10 220	4 310	27 862	509	11 479	75 313
Holstein-Rotbunt	16 990	558	1 726	265	1 055	586	2 692	82	1 167	8 859
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	6 350	300	741	218	431	366	1 092	13	498	2 691
Angler	330	.	22	.	9	15	27	.	21	231
Deutsche Schwarzbunte alter Zuchtichtung	3 111	169	351	56	198	156	566	21	225	1 369
Sonstige	822	51	81	18	49	27	133	11	53	399
Fleischnutzungsrasen										
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	60 430	9 259	6 697	4 572	3 511	13 348	13 174	788	2 751	6 330
Limousin	11 586	1 516	1 151	901	598	2 069	1 700	401	542	2 708
Charolais	14 602	1 585	1 111	1 416	664	3 923	1 824	270	530	3 279
Fleischfleckvieh	6 713	1 092	573	753	328	1 806	1 222	70	263	606
Deutsche Angus	19 342	2 000	1 894	1 284	1 157	2 349	2 313	618	632	7 095
Galloway	4 516	430	417	121	133	529	534	416	278	1 658
Highland	5 087	507	470	60	76	465	549	574	353	2 033
Sonstige	8 856	994	896	381	329	1 222	1 102	717	489	2 726
Doppelnutzungsrasen (Milch/Fleisch)										
Fleckvieh	2 651 702	231 137	311 762	105 360	161 357	190 299	454 251	7 012	184 406	1 006 118
Braunvieh	289 753	8 626	32 847	1 656	17 550	3 539	48 167	847	27 090	149 431
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	30 550	3 428	4 237	1 705	1 816	3 977	5 864	223	1 894	7 406
Doppelnutzung Rotbunt	992	51	96	.	.	72	110	.	53	532
Sonstige Kreuzungen	83 533	6 660	10 118	2 424	4 514	5 945	13 467	691	5 350	34 364
Gelbvieh	14 390	1 241	1 457	643	795	1 347	2 354	144	1 033	5 376
Vorderwälder	33	.	3	.	.	4	10	.	4	7
Sonstige	10 162	863	1 052	611	519	1 277	1 444	371	713	3 312

2 Viehbestand am 3. November 2009

2.1 Rinder

Noch: 2.1.3 Rinderbestände nach Nutzungsrichtungen und Rinderrassen

Brandenburg

Rinderrassen	Rinder insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate		Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr		Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Kühe
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Milchnutzungsrassen										
Holstein-Schwarzbunt	330 894	13 713	44 037	6 360	23 042	12 296	63 163	1 038	18 786	148 459
Holstein-Rotbunt	5 237	231	580	117	322	253	881	28	341	2 484
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	10 604	719	1 419	287	810	626	2 122	29	569	4 023
Angler	289	.	.	.	.	.	.	.	20	.
Deutsche Schwarzbunte alter Zuchtichtung	4 276	360	481	231	274	437	674	26	176	1 617
Sonstige	352	34	88	5	26	11	42	10	18	118
Fleischnutzungsrassen										
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	121 277	17 543	20 405	1 723	3 131	7 608	13 149	930	5 613	51 175
Limousin	4 305	472	584	81	143	269	489	313	218	1 736
Charolais	9 819	996	1 181	238	349	536	1 024	580	599	4 316
Fleischfleckvieh	23 347	2 416	2 699	353	539	1 603	1 922	493	1 000	12 322
Deutsche Angus	5 325	549	597	219	226	410	657	208	202	2 257
Galloway	2 375	232	209	44	49	259	246	206	159	971
Highland	1 747	162	169	23	26	174	161	217	98	717
Sonstige	8 264	646	743	130	181	415	764	507	502	4 376
Doppelnutzungsrassen (Milch/Fleisch)										
Fleckvieh	8 907	829	787	571	140	1 609	581	148	285	3 957
Braunvieh	323	11	31	5	8	11	14	19	19	205
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	19 209	2 547	2 402	533	756	1 486	2 562	136	928	7 859
Doppelnutzung Rotbunt	349	28	25	.	11	26	35	8	.	176
Sonstige Kreuzungen	7 834	596	1 200	173	480	430	1 495	56	362	3 042
Gelbvieh	412	.	.	10	.	3	16	.	.	294
Vorderwälder	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige	15 074	2 039	2 493	231	383	677	1 681	492	683	6 395

Hessen

Rinderrassen	Rinder insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate		Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr		Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Kühe
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Milchnutzungsrassen										
Holstein-Schwarzbunt	205 862	7 928	25 534	2 823	13 573	6 076	37 945	1 319	17 623	93 041
Holstein-Rotbunt	61 436	2 608	6 327	1 264	3 702	2 837	10 082	573	5 520	28 523
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	9 393	553	1 185	265	626	545	1 768	64	878	3 509
Angler	1 729	34	214	16	119	52	312	14	112	856
Deutsche Schwarzbunte alter Zuchtichtung	879	41	89	21	43	47	135	9	66	428
Sonstige	963	53	109	13	45	58	100	31	63	491
Fleischnutzungsrassen										
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	32 604	4 532	4 189	1 770	1 810	4 262	4 430	622	1 811	9 178
Limousin	18 209	2 084	1 999	907	942	1 931	2 399	762	1 028	6 157
Charolais	17 038	1 528	1 565	1 074	936	1 964	1 942	493	1 022	6 514
Fleischfleckvieh	3 489	435	362	240	169	477	447	107	161	1 091
Deutsche Angus	8 530	702	655	631	629	788	1 058	298	307	3 462
Galloway	4 315	449	371	99	98	500	465	400	272	1 661
Highland	2 441	214	222	37	42	223	265	266	185	987
Sonstige	8 145	760	750	314	356	897	952	484	551	3 081
Doppelnutzungsrassen (Milch/Fleisch)										
Fleckvieh	69 112	6 534	7 010	3 419	3 452	8 079	10 072	968	5 286	24 292
Braunvieh	2 500	219	224	166	142	283	404	39	164	859
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	27 661	3 296	3 115	1 373	1 358	3 713	4 560	578	2 173	7 495
Doppelnutzung Rotbunt	2 887	136	224	57	147	184	351	36	234	1 518
Sonstige Kreuzungen	4 115	382	372	180	159	482	527	102	252	1 659
Gelbvieh	265	.	21	.	12	34	29	.	17	108
Vorderwälder	21	.	.	.	.	.	6	.	4	6
Sonstige	673	47	56	26	28	58	102	32	45	279

Mecklenburg-Vorpommern

Rinderrassen	Rinder insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate		Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr		Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Kühe
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Milchnutzungsrassen										
Holstein-Schwarzbunt	352 947	17 966	46 399	7 628	23 930	14 285	64 893	1 107	19 340	157 399
Holstein-Rotbunt	7 033	345	801	174	407	308	1 108	38	496	3 356
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	11 232	605	1 420	287	730	437	2 088	65	728	4 872
Angler	765	19	62	9	41	36	96	7	59	436
Deutsche Schwarzbunte alter Zuchtichtung	383	36	40	.	.	19	59	6	33	176
Sonstige	545	11	62	12	42	15	91	14	69	229
Fleischnutzungsrassen										
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	96 545	14 097	16 180	1 469	2 163	5 453	10 717	1 056	4 888	40 522
Limousin	2 997	287	337	40	46	181	251	266	174	1 415
Charolais	6 299	614	619	220	272	303	520	426	296	3 029
Fleischfleckvieh	12 934	1 339	1 460	404	416	551	1 233	328	495	6 708
Deutsche Angus	5 550	582	632	142	183	304	550	294	173	2 690
Galloway	1 742	180	161	31	29	150	176	134	137	744
Highland	1 054	101	104	10	10	81	106	104	49	489
Sonstige	5 645	512	538	111	143	312	544	311	289	2 885
Doppelnutzungsrassen (Milch/Fleisch)										
Fleckvieh	20 879	4 729	841	3 703	268	4 047	967	109	477	5 738
Braunvieh	359	20	35	16	11	79	22	.	.	154
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	14 857	1 816	2 062	606	718	1 312	2 113	125	802	5 303
Doppelnutzung Rotbunt	465	23	37	4	.	14	63	.	36	281
Sonstige Kreuzungen	10 066	1 288	1 662	427	599	635	1 548	35	405	3 467
Gelbvieh	199	12	5	.	6	15	25	10	.	99
Vorderwälder	4	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Sonstige	6 674	764	983	164	366	342	836	313	440	2 466

2 Viehbestand am 3. November 2009

2.1 Rinder

Noch: 2.1.3 Rinderbestände nach Nutzungsrichtungen und Rinderrassen

Niedersachsen

Rinderrassen	Rinder insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate		Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr		Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Kühe
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Milchnutzungsrassen										
Holstein-Schwarzbunt	1 787 430	190 806	189 470	63 914	103 459	136 093	275 623	11 819	123 347	692 899
Holstein-Rotbunt	142 187	15 008	13 704	6 676	7 808	15 306	20 141	1 515	10 496	51 533
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	16 731	2 927	2 528	1 104	1 322	1 869	2 688	98	992	3 203
Angler	939	226	53	54	33	147	99	19	44	264
Deutsche Schwarzbunte alter Zuchtichtung	10 492	892	845	440	498	978	1 358	210	782	4 489
Sonstige	1 588	143	160	39	57	85	235	37	153	679
Fleischnutzungsrassen										
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	90 484	15 462	10 480	5 337	3 228	16 900	12 811	1 163	4 800	20 303
Limousin	33 060	4 127	3 880	1 515	1 524	3 696	4 548	1 203	2 089	10 478
Charolais	26 743	2 909	2 957	1 109	1 139	2 826	3 490	658	1 668	9 987
Fleischfleckvieh	5 360	831	483	406	199	951	755	107	212	1 416
Deutsche Angus	14 912	1 510	1 318	870	911	1 688	1 965	413	584	5 653
Galloway	9 450	910	826	238	218	977	1 015	944	680	3 642
Highland	5 647	498	527	85	93	507	530	701	408	2 298
Sonstige	15 002	1 526	1 392	527	456	1 648	1 745	859	998	5 851
Doppelnutzungsrassen (Milch/Fleisch)										
Fleckvieh	176 101	61 082	3 026	35 417	1 524	62 641	5 166	433	1 830	4 982
Braunvieh	70 233	24 640	277	14 564	99	29 055	485	245	203	665
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	120 587	18 715	11 948	8 408	5 381	22 796	18 066	1 526	9 059	24 688
Doppelnutzung Rotbunt	19 818	2 056	1 271	1 662	794	4 108	2 200	291	1 424	6 012
Sonstige Kreuzungen	20 883	6 197	1 037	2 489	415	6 057	1 796	176	616	2 100
Gelbvieh	620	123	23	60	11	182	30	24	23	144
Vorderwälder	2 329	834	46	364	15	933	59	14	26	38
Sonstige	2 371	566	128	162	43	600	247	93	85	447

Nordrhein-Westfalen

Rinderrassen	Rinder insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate		Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr		Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Kühe
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Milchnutzungsrassen										
Holstein-Schwarzbunt	645 890	68 628	71 605	14 460	38 616	30 308	102 280	3 680	42 944	273 369
Holstein-Rotbunt	212 350	16 722	21 516	7 355	11 795	16 137	32 301	1 841	15 098	89 585
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	18 690	1 655	2 340	560	1 216	1 415	3 250	89	1 294	6 871
Angler	634	58	55	17	34	48	96	9	48	269
Deutsche Schwarzbunte alter Zuchtichtung	1 292	145	123	50	49	145	155	35	70	520
Sonstige	1 244	128	147	21	39	77	192	40	68	532
Fleischnutzungsrassen										
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	92 730	15 262	9 174	6 419	3 332	21 350	13 034	1 223	4 293	18 643
Limousin	49 471	5 874	5 205	2 833	2 039	8 464	6 640	1 623	2 772	14 021
Charolais	35 634	3 845	3 419	2 018	1 644	4 681	4 803	934	2 042	12 248
Fleischfleckvieh	5 478	822	438	536	226	1 345	713	103	201	1 094
Deutsche Angus	3 975	355	297	333	240	647	509	110	128	1 356
Galloway	5 217	550	476	112	111	555	568	515	361	1 969
Highland	4 861	493	446	65	74	429	453	605	347	1 949
Sonstige	17 196	1 887	1 568	791	558	2 687	1 981	1 047	1 124	5 553
Doppelnutzungsrassen (Milch/Fleisch)										
Fleckvieh	212 069	62 646	6 094	40 669	2 861	72 459	8 429	1 120	3 683	14 108
Braunvieh	15 255	4 825	360	2 713	183	5 151	545	127	272	1 079
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	96 484	13 459	10 446	6 282	4 740	16 543	15 036	1 416	7 143	21 419
Doppelnutzung Rotbunt	10 422	847	657	584	398	2 202	1 079	175	591	3 889
Sonstige Kreuzungen	11 576	2 253	846	1 037	356	2 823	1 299	229	539	2 194
Gelbvieh	600	149	23	62	15	157	60	8	19	107
Vorderwälder	1 191	340	58	218	28	413	47	40	19	28
Sonstige	2 618	557	162	287	64	718	212	73	82	463

Rheinland-Pfalz

Rinderrassen	Rinder insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate		Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr		Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Kühe
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Milchnutzungsrassen										
Holstein-Schwarzbunt	158 687	4 398	19 860	1 621	10 406	3 723	29 309	1 019	13 464	74 887
Holstein-Rotbunt	64 190	1 992	6 723	940	3 619	2 257	10 171	575	5 803	32 110
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	6 770	386	996	191	513	355	1 341	42	525	2 421
Angler	124	6	18	.	.	.	.	.	.	.
Deutsche Schwarzbunte alter Zuchtichtung	371	24	48	10	22	35	52	6	30	144
Sonstige	1 174	56	143	23	59	51	149	24	99	570
Fleischnutzungsrassen										
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	33 883	4 460	4 446	1 439	1 559	3 498	4 510	630	1 963	11 378
Limousin	33 586	3 952	4 055	1 412	1 633	2 939	3 950	1 163	1 864	12 618
Charolais	11 607	1 250	1 163	456	560	973	1 323	350	606	4 926
Fleischfleckvieh	1 331	153	146	86	70	149	149	40	80	458
Deutsche Angus	2 861	204	195	268	231	266	297	106	114	1 180
Galloway	2 252	206	185	38	46	258	251	209	169	890
Highland	2 381	218	229	45	40	225	212	287	179	946
Sonstige	7 461	749	683	247	330	613	823	416	465	3 135
Doppelnutzungsrassen (Milch/Fleisch)										
Fleckvieh	19 812	3 154	1 819	1 295	899	2 987	2 214	355	1 166	5 923
Braunvieh	871	41	130	49	55	54	138	15	64	325
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	25 353	2 752	2 976	1 253	1 454	3 367	4 246	454	2 034	6 817
Doppelnutzung Rotbunt	2 297	81	152	37	96	94	225	54	143	1 415
Sonstige Kreuzungen	5 590	622	612	194	245	574	671	126	326	2 220
Gelbvieh	183	20	.	.	.	17	15	10	16	85
Vorderwälder	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige	413	33	53	15	23	35	54	28	22	150

2 Viehbestand am 3. November 2009

2.1 Rinder

Noch: 2.1.3 Rinderbestände nach Nutzungsrichtungen und Rinderrassen

Saarland

Rinderrassen	Rinder insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate		Juggrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr		Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Kühe
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Milchnutzungsrasen										
Holstein-Schwarzbunt	22 622	1 668	2 822	341	1 446	697	3 876	154	1 813	9 805
Holstein-Rotbunt	4 065	217	446	92	225	209	644	43	362	1 827
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	1 500	71	133	31	.	.	171	9	154	839
Angler	25	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutsche Schwarzbunte alter Zuchtichtung	25	.	.	.	.	.	3	.	.	10
Sonstige	.	6	3	.	.	9	5	.	.	.
Fleischnutzungsrasen										
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	6 093	823	819	276	295	767	803	93	318	1 899
Limousin	6 247	608	613	336	387	610	768	224	325	2 376
Charolais	1 437	143	126	58	49	144	148	50	89	630
Fleischfleckvieh	147	27	23	.	13	19	25	.	.	31
Deutsche Angus	1 231	108	105	48	44	105	136	37	39	609
Galloway	99	13	5	.	.	10	31	.	5	29
Highland	154	6	16	.	.	21	8	22	18	59
Sonstige	1 442	138	114	43	62	111	174	77	91	632
Doppelnutzungsrasen (Milch/Fleisch)										
Fleckvieh	780	69	74	.	.	72	98	23	.	305
Braunvieh	36	.	.	.	.	.	.	.	.	18
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	5 394	556	568	282	281	630	667	114	311	1 985
Doppelnutzung Rotbunt	370	26	22	7	13	17	.	.	43	175
Sonstige Kreuzungen	88	.	3	.	.	.	.	.	.	38
Gelbvieh	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorderwälder	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige	.	.	16	.	5	25	18	.	6	80

Sachsen

Rinderrassen	Rinder insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate		Juggrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr		Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Kühe
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Milchnutzungsrasen										
Holstein-Schwarzbunt	356 038	11 834	49 563	3 889	24 794	6 639	69 078	1 396	18 693	170 152
Holstein-Rotbunt	6 971	319	1 032	113	496	229	1 329	52	384	3 017
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	21 557	1 473	3 381	580	1 610	1 128	4 309	101	1 240	7 735
Angler	601	12	.	.	37	.	117	.	18	316
Deutsche Schwarzbunte alter Zuchtichtung	250	53	19	27	8	7	24	5	12	95
Sonstige	415	24	42	5	13	8	53	4	21	245
Fleischnutzungsrasen										
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	35 706	4 942	5 313	1 291	1 621	2 308	4 163	302	1 624	14 142
Limousin	5 612	698	714	223	290	289	679	248	358	2 113
Charolais	6 309	699	777	190	305	300	629	228	318	2 863
Fleischfleckvieh	12 627	1 410	1 527	491	591	825	1 411	292	568	5 512
Deutsche Angus	4 263	451	390	284	250	332	474	118	172	1 792
Galloway	2 207	241	240	59	43	250	233	192	121	828
Highland	2 299	198	208	54	40	197	273	266	163	900
Sonstige	4 412	498	396	130	131	310	469	296	213	1 969
Doppelnutzungsrasen (Milch/Fleisch)										
Fleckvieh	16 914	1 706	1 536	1 295	587	2 555	1 708	329	656	6 542
Braunvieh	1 165	50	118	31	67	38	165	17	82	597
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	21 697	2 543	3 063	853	1 281	2 114	3 572	284	1 071	6 916
Doppelnutzung Rotbunt	31	.	.	.	.	.	.	.	.	16
Sonstige Kreuzungen	6 535	718	1 047	185	375	426	1 080	33	276	2 395
Gelbvieh	122	.	.	11	.	14	.	.	.	58
Vorderwälder	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige	804	63	95	29	37	74	87	35	40	344

Sachsen-Anhalt

Rinderrassen	Rinder insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate		Juggrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr		Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Kühe
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Milchnutzungsrasen										
Holstein-Schwarzbunt	239 133	8 750	32 690	2 959	17 389	6 877	47 082	919	12 741	109 726
Holstein-Rotbunt	3 492	136	407	38	249	67	559	33	191	1 812
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	3 155	246	538	80	208	134	702	14	189	1 044
Angler	276	7	12	.	.	10	25	.	15	200
Deutsche Schwarzbunte alter Zuchtichtung	48	.	.	.	.	4	.	.	5	.
Sonstige	108	17	13	.	.	6	11	5	.	47
Fleischnutzungsrasen										
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	29 397	3 889	4 226	649	1 082	2 098	3 483	257	1 590	12 123
Limousin	2 707	298	333	71	117	140	297	149	180	1 122
Charolais	4 110	390	433	149	159	243	493	196	248	1 799
Fleischfleckvieh	13 974	1 623	1 936	328	547	1 001	1 879	328	625	5 707
Deutsche Angus	2 465	265	292	87	121	131	262	75	87	1 145
Galloway	1 113	92	88	.	.	110	93	130	99	452
Highland	855	78	67	15	19	94	97	112	61	312
Sonstige	2 734	275	274	108	105	248	305	181	169	1 069
Doppelnutzungsrasen (Milch/Fleisch)										
Fleckvieh	4 840	754	304	356	118	898	268	39	201	1 902
Braunvieh	111	6	4	5	7	.	6	.	.	32
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	8 207	820	1 036	287	464	715	1 316	87	492	2 990
Doppelnutzung Rotbunt	137	.	3	.	.	17	26	.	21	54
Sonstige Kreuzungen	31 416	2 038	4 580	570	2 249	1 071	6 026	171	1 735	12 976
Gelbvieh	86	.	.	.	.	.	.	4	4	38
Vorderwälder	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige	545	50	61	12	19	102	72	25	31	173

2 Viehbestand am 3. November 2009

2.1 Rinder

Noch: 2.1.3 Rinderbestände nach Nutzungsrichtungen und Rinderrassen

Schleswig-Holstein

Rinderrassen	Rinder insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate		Juggründer von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr		Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Kühe
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Milchnutzungsrassen										
Holstein-Schwarzbunt	597 004	49 156	65 603	23 842	33 789	53 588	94 857	4 537	44 511	227 121
Holstein-Rotbunt	205 639	17 373	21 366	8 352	10 731	18 286	32 331	1 627	17 489	78 084
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	12 209	1 373	1 656	582	895	1 270	2 267	70	1 068	3 028
Angler	31 216	2 625	3 308	988	2 081	2 005	5 323	140	2 278	12 468
Deutsche Schwarzbunte alter Zuchtichtung	2 427	283	272	84	112	260	325	43	274	774
Sonstige	645	67	71	17	29	46	104	16	45	250
Fleischnutzungsrassen										
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	47 520	6 963	6 735	1 605	1 844	5 629	8 646	833	3 136	12 129
Limousin	9 174	1 140	1 219	304	303	916	1 466	462	624	2 740
Charolais	10 005	985	1 068	373	387	1 306	1 330	353	694	3 509
Fleischfleckvieh	1 448	198	142	85	71	173	250	59	74	396
Deutsche Angus	5 262	490	449	441	332	554	720	153	226	1 897
Galloway	9 550	985	941	150	162	1 104	1 050	1 041	820	3 297
Highland	5 097	464	487	74	47	453	474	633	416	2 049
Sonstige	7 820	824	810	191	248	754	1 051	481	563	2 898
Doppelnutzungsrassen (Milch/Fleisch)										
Fleckvieh	7 477	1 096	853	448	283	1 330	1 208	197	593	1 469
Braunvieh	641	82	67	27	39	103	144	.	.	132
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	49 655	6 754	6 369	2 406	2 393	7 481	9 783	567	5 048	8 854
Doppelnutzung Rotbunt	153 700	14 493	14 252	6 278	7 171	15 680	21 709	1 573	14 877	57 667
Sonstige Kreuzungen	7 703	1 008	963	318	334	997	1 435	111	642	1 895
Gelbvieh	92	20	.	.	.	3	16	.	.	37
Vorderwälder	106	15	.	.	.	41	29	.	.	5
Sonstige	1 628	138	132	39	39	182	242	128	92	636

Thüringen

Rinderrassen	Rinder insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate		Juggründer von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr		Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Kühe
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Milchnutzungsrassen										
Holstein-Schwarzbunt	223 079	10 967	29 390	4 198	15 502	7 701	41 464	404	12 949	100 504
Holstein-Rotbunt	7 983	455	992	189	531	332	1 342	40	460	3 642
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	6 751	583	996	263	450	349	1 358	24	370	2 358
Angler	92	.	.	.	5	.	20	.	.	42
Deutsche Schwarzbunte alter Zuchtichtung	82	.	.	.	3	.	9	.	.	52
Sonstige	289	24	28	6	10	14	36	11	17	143
Fleischnutzungsrassen										
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	36 068	5 966	5 709	825	962	2 980	4 243	343	1 697	13 343
Limousin	4 253	522	570	112	102	379	458	245	216	1 649
Charolais	3 816	383	351	199	204	404	502	148	171	1 454
Fleischfleckvieh	23 017	2 948	3 236	661	763	1 628	2 655	425	1 049	9 652
Deutsche Angus	3 522	331	320	223	216	292	426	146	151	1 417
Galloway	1 385	132	155	45	35	135	161	102	61	559
Highland	1 535	134	134	34	20	148	160	167	126	612
Sonstige	5 799	579	556	169	182	369	575	249	395	2 725
Doppelnutzungsrassen (Milch/Fleisch)										
Fleckvieh	15 025	1 953	987	2 067	436	2 688	1 368	186	478	4 862
Braunvieh	175	12	24	.	9	14	25	.	.	70
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	11 318	1 518	1 599	495	535	1 155	1 637	114	575	3 690
Doppelnutzung Rotbunt	66	7	.	3	.	.	.	.	3	.
Sonstige Kreuzungen	4 794	499	657	158	301	440	795	37	276	1 631
Gelbvieh	274	41	.	37	.	68	14	.	.	90
Vorderwälder	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige	342	43	29	.	3	.	30	26	21	148

2 Viehbestand am 3. November 2009

2.2 Schweinebestände nach Bundesländern

2 Viehbestand am 3. November 2009
2.2 Schweinebestände nach Bundesländern
in 1000

Lfd. Nr.	Land	Jahr Einheit ¹⁾	Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere)			
						zusammen	50 bis unter 80 kg	80 bis unter 110 kg	110 kg und mehr
							Lebendgewicht		
01	Deutschland	2005	26 989,1	6 878,3	6 733,0	10 825,7	5 542,7	4 551,0	732,0
02		2006	26 820,6	6 681,7	6 613,9	11 013,6	5 524,5	4 712,4	776,7
03		2007	27 113,0	6 740,3	6 661,8	11 256,8	5 526,7	4 896,2	833,9
04		2008	26 718,6	6 550,5	6 657,6	11 181,0	5 540,3	4 762,5	878,2
05		2009	26 841,0	6 716,2	6 506,0	11 353,4	5 494,8	4 895,0	963,6
06		%	0,5	2,5	-2,3	1,5	-0,8	2,8	9,7
07	Baden-Württemberg	2008	2 146,0	639,5	530,2	731,5	371,7	300,8	58,9
08		2009	2 143,4	646,2	507,9	756,5	382,1	316,9	57,5
09		%	-0,1	1,0	-4,2	3,4	2,8	5,3	-2,4
10	Bayern	2008	3 676,1	943,1	874,0	1 509,0	759,6	617,9	131,5
11		2009	3 577,7	899,8	871,5	1 474,0	724,2	630,1	119,6
12		%	-2,7	-4,6	-0,3	-2,3	-4,7	2,0	-9,1
13	Berlin	2009 ²⁾	0,1	.	.	0,1	.	.	.
15	Brandenburg	2008	732,7	230,8	173,2	235,1	110,5	101,9	22,7
16		2009	807,8	284,2	187,1	236,7	111,8	99,9	25,0
17		%	10,2	23,1	8,0	0,7	1,1	-1,9	10,1
18	Bremen	2009 ²⁾	0,6	.	.	0,4	.	.	-
20	Hamburg	2009 ²⁾	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	.	.
22	Hessen	2008	720,8	152,6	193,2	317,7	159,0	128,6	30,2
23		2009	727,3	154,9	191,4	325,3	159,8	131,1	34,4
24		%	0,9	1,5	-0,9	2,4	0,5	2,0	14,0
25	Mecklenburg-Vorpommern	2008	779,3	232,5	194,0	271,1	130,1	117,1	23,9
26		2009	772,9	237,8	183,9	270,7	135,3	106,9	28,5
27		%	-0,8	2,3	-5,2	-0,2	4,0	-8,8	19,4
28	Niedersachsen	2008	8 160,0	1 738,9	2 094,1	3 742,3	1 861,2	1 646,7	234,5
29		2009	8 084,3	1 794,7	1 914,0	3 813,1	1 857,0	1 678,2	277,9
30		%	-0,9	3,2	-8,6	1,9	-0,2	1,9	18,5
31	Nordrhein-Westfalen	2008	6 322,9	1 366,1	1 626,0	2 838,4	1 408,7	1 205,0	224,7
32		2009	6 465,3	1 407,2	1 621,0	2 954,0	1 413,5	1 279,9	260,7
33		%	2,3	3,0	-0,3	4,1	0,3	6,2	16,0
34	Rheinland-Pfalz	2008	274,7	63,8	74,7	111,8	57,8	45,6	8,4
35		2009	257,2	59,8	65,2	111,3	55,9	47,0	8,4
36		%	-6,4	-6,3	-12,8	-0,5	-3,2	3,0	-0,4
37	Saarland	2008	11,6	1,8	3,1	5,7	2,7	2,6	0,5
38		2009	12,1	1,9	3,7	5,6	2,8	2,1	0,7
39		%	4,1	6,5	17,8	-1,8	5,2	-18,2	49,9
40	Sachsen	2008	645,9	222,5	148,9	195,0	92,6	78,2	24,3
41		2009	674,8	211,4	169,0	222,0	102,9	88,4	30,7
42		%	4,5	-5,0	13,5	13,8	11,2	13,1	26,4
43	Sachsen-Anhalt	2008	1 053,5	362,3	213,6	352,0	165,9	149,0	37,2
44		2009	1 073,5	369,0	257,1	324,6	141,1	144,9	38,6
45		%	1,9	1,8	20,4	-7,8	-14,9	-2,8	3,8
46	Schleswig-Holstein	2008	1 457,7	338,9	349,9	657,7	318,3	282,3	57,2
47		2009	1 484,3	353,5	371,0	647,6	314,2	274,2	59,2
48		%	1,8	4,3	6,0	-1,5	-1,3	-2,9	3,6
49	Thüringen	2008	736,2	257,6	182,3	213,0	102,1	86,6	24,4
50		2009	759,6	295,5	162,9	211,5	93,8	95,1	22,6
51		%	3,2	14,7	-10,6	-0,7	-8,1	9,9	-7,3

1) Die Angaben stellen die Zu- () bzw. Abnahme (-) November 2009 gegen November 2008 dar.

2) Ergebnis: Mai 2007.

2 Viehbestand am 3. November 2009

Noch: 2.2 Schweinebestände nach Bundesländern
in 1000

Zuchtschweine (50 kg und mehr Lebendgewicht)									Lfd. Nr.
Zuchtsauen							Eber zur Zucht		
zusammen	trächtig			nicht trächtig					
	Jungsauen	andere Sauen	zusammen	Jungsauen	andere Sauen	zusammen			
2 503,6	296,0	1 464,0	1 760,0	282,0	461,7	743,6	48,4	01	
2 467,4	294,6	1 451,8	1 746,4	284,3	436,7	721,0	43,9	02	
2 417,8	277,2	1 434,6	1 711,8	280,6	425,4	706,0	36,4	03	
2 296,4	267,4	1 365,4	1 632,9	251,2	412,3	663,6	33,2	04	
2 235,6	271,9	1 349,8	1 621,7	230,0	384,0	613,9	29,7	05	
-2,6	1,7	-1,1	-0,7	-8,5	-6,9	-7,5	-10,3	06	
241,2	24,7	141,5	166,2	25,8	49,1	75,0	3,7	07	
229,6	23,5	135,0	158,5	22,7	48,5	71,2	3,2	08	
-4,8	-5,0	-4,6	-4,7	-12,1	-1,3	-5,0	-13,5	09	
343,7	33,7	205,8	239,4	39,1	65,1	104,2	6,4	10	
326,4	32,6	201,9	234,5	34,2	57,7	91,9	5,9	11	
-5,0	-3,2	-1,9	-2,1	-12,4	-11,4	-11,8	-7,6	12	
0,0	.	.	0,0	.	.	0,0	.	13	
91,7	12,6	51,0	63,6	15,0	13,1	28,1	1,9	15	
98,1	13,2	54,9	68,1	14,6	15,3	30,0	1,7	16	
7,0	5,0	7,6	7,1	-2,4	17,2	6,7	-10,2	17	
0,1	.	.	0,1	-	-	-	.	18	
0,2	.	.	0,0	.	.	0,1	0,0	20	
55,7	6,4	33,1	39,6	5,1	11,1	16,1	1,5	22	
54,3	6,5	32,4	38,9	5,2	10,2	15,4	1,3	23	
-2,6	1,5	-2,4	-1,8	1,3	-7,6	-4,8	-11,2	24	
81,2	12,3	44,2	56,4	12,2	12,5	24,7	0,6	25	
80,0	12,2	44,8	57,0	11,9	11,2	23,0	0,5	26	
-1,5	-0,4	1,3	1,0	-3,1	-10,7	-6,9	-16,3	27	
577,5	65,7	354,1	419,8	51,6	106,1	157,6	7,2	28	
556,1	65,0	345,4	410,4	48,1	97,5	145,7	6,4	29	
-3,7	-1,1	-2,5	-2,2	-6,6	-8,1	-7,6	-9,9	30	
484,7	55,4	295,9	351,3	42,9	90,5	133,4	7,7	31	
476,2	54,4	293,4	347,7	42,2	86,3	128,5	6,7	32	
-1,8	-1,9	-0,8	-1,0	-1,8	-4,6	-3,7	-12,4	33	
23,9	2,4	14,6	17,0	2,1	4,8	6,9	0,5	34	
20,5	2,0	12,2	14,2	1,7	4,5	6,2	0,5	35	
-14,4	-16,2	-16,2	-16,2	-16,2	-7,3	-9,9	-4,4	36	
0,9	0,1	0,5	0,6	0,2	0,1	0,3	0,0	37	
0,8	0,1	0,5	0,6	0,1	0,1	0,3	0,0	38	
-10,0	-16,7	-11,0	-11,9	-31,9	32,4	-5,5	-40,0	39	
78,6	12,7	39,3	52,0	15,8	10,8	26,6	0,9	40	
71,6	12,3	39,9	52,2	10,5	8,9	19,4	0,8	41	
-9,0	-3,1	1,4	0,3	-33,6	-17,7	-27,1	-11,7	42	
124,7	15,4	71,1	86,4	21,0	17,2	38,3	0,8	43	
121,7	21,4	69,3	90,7	15,7	15,3	31,0	1,0	44	
-2,4	39,3	-2,5	4,9	-25,2	-11,4	-19,0	29,2	45	
109,8	12,9	67,6	80,4	10,0	19,3	29,3	1,4	46	
110,9	14,9	68,3	83,2	10,7	17,1	27,8	1,1	47	
1,1	15,7	1,0	3,4	6,4	-11,3	-5,2	-19,7	48	
82,7	13,1	46,8	59,9	10,4	12,5	22,8	0,6	49	
89,2	13,7	52,0	65,7	12,3	11,2	23,5	0,5	50	
7,9	4,6	11,1	9,7	18,9	-10,1	3,0	-20,7	51	